



KULTUR**TICKER**

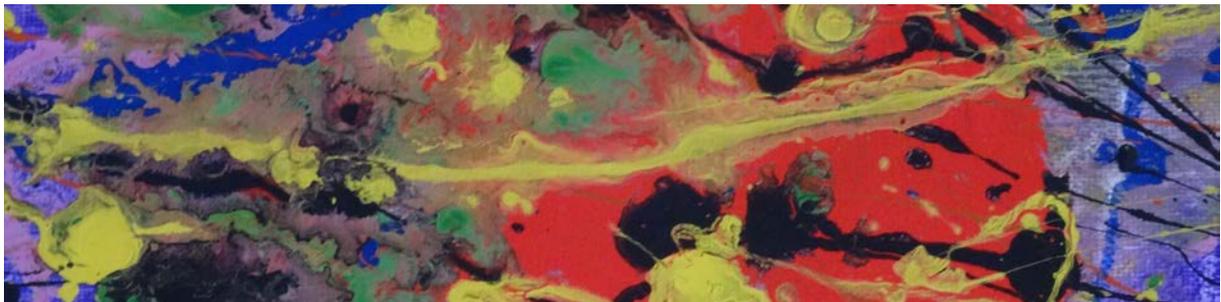
Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 3/2020

27. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur März-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2020 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker April 2020 ist am 20. März 2020.

NEUIGKEITEN



Kulturrucksack NRW 2020
„Schattentheater und Lightpainting“
Experimente mit Schatten & Licht

Di., 14.04. - Sa., 18.04.2020
täglich 10:00 - 16:00 Uhr

[Kinder- und Jugendzentrum FrESch](#)
Am Schild 33

Kostenfreier Workshop für 10- bis 14-
Jährige

Foto: © Angelika Koch

In der zweiten Osterferienwoche dürft ihr mit Schatten und Licht experimentieren. Zu von euch frei gewählten Themen entwickelt ihr aussagekräftige Bilder und könnt eigene Geschichten erzählen. Die Projekte werden mit der Video- und Fotokamera festgehalten und zu einem gemeinsamen Film zusammengefasst. Schwerpunktmäßig beschäftigt ihr euch mit der Technik des Schattentheaters (Film) und des Lightpainting (Foto). Alle Schritte werden durch fachliche Unterstützung und nützliche Tipps begleitet. Am letzten Tag der Projektwoche ist um 13:00 Uhr eine Präsentation eurer Film- und Fotoarbeiten geplant. Hat das Projekt dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf dich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Also melde Dich schnell an!

Leitung: Christoph Schwiedergall, Angelika Koch, Andreas Kapler, Nadine Knaup

Anmeldung (bis 03.04.2020) und weitere Informationen:

Kinder- und Jugendzentrum FrESch, Am Schild 33, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 85665, E-Mail: info@FrESch.net.

Alle Kulturrucksackprojekte 2020 findest du / finden Sie [hier](#). Die Anmeldung kannst Du [hier herunterladen \(PDF\)](#).



BOPP 2020

Bewerbung bis 15. April 2020 möglich

Der Stadtverband Kultur lädt Institutionen und Vereine aus Bergisch Gladbach ein, sich mit einem Kulturprojekt, das in unserer Stadt zwischen April 2019 und März 2020 durchgeführt wurde/wird, für den BOPP 2020 zu bewerben.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Internetpräsenz des Stadtverbandes unter www.stadtverbandkultur.de oder [hier \(PDF\)](#).

Bewerbungen richten interessierte Vereine oder Institutionen bitte bis zum 15.04.2020 schriftlich an:

Geschäftsstelle Stadtverband Kultur
c/o Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23
51469 Bergisch Gladbach
oder per E-Mail: stadtverbandkultur@stadt-gl.de.

Männer-Quartett-Herrenstrunden e.V. wird 100 Jahre jung

Das Männer-Quartett-Herrenstrunden feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Der Name steht für einen vierstimmigen Männerchor, welcher zurzeit aus 21 aktiven Sängern besteht. Der Verein gründete sich am 22. Mai 1920 unter dem bis heute bestehenden Vereinsmotto „Rhein im Sang, treu im Wort, fest in Eintracht immerfort“. Der Verein ist sowohl weltlich als auch kirchlich orientiert und veranstaltet u.a. jährlich ein vorweihnachtliches Kirchenkonzert. Passend zum diesjährigen Vereinsjubiläum veranstaltet das Männer-Quartett-Herrenstrunden zwei Jubiläumskonzerte am 10.05.2020 und 11.09.2020. Die Chorproben, zu denen alle am Männerchorgesang interessierten Männer eingeladen sind, finden immer mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr im Eikamper Hof statt. Weitere Informationen können Sie [hier](#) herunterladen.

Jubiläumsfest zum 120-jährigen Bestehen des MQH

Das Männer-Quartett Herkenrath (MQH) besteht in diesem Jahr seit 120 Jahren. Dieses Ereignis möchten wir im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung gebührend feiern. Alle dem MQH verbundenen treuen Mitglieder, Förderer und Freunde und natürlich alle Freunde der Chormusik sollen daran teilhaben.

Das Fest beginnt mit einem Festkommers am Samstag, dem 21. März 2020 um 19:00 Uhr

in der Aula des Schulzentrums Herkenrath.

Das MQH, durch viele ehemalige Sänger zu einem „Projektchor“ verstärkt, bildet zusammen mit dem Vokalensemble Melange und der neuen Formation des Kirchenchores Herkenrath/-Herrenstrunden den musikalischen Rahmen. Eine Band sorgt für die entsprechende Vielfalt des Programms.

Am darauffolgenden Tag, Sonntag, dem 22. März 2020, Beginn 10:00 Uhr, ebenfalls in der Aula des Schulzentrums, begrüßen wir zu einem Freundschaftssingen mehrere Chöre aus unserer Nachbarschaft. Hier möchten wir Chöre und Vokalensembles sämtlicher Gattungen und Stilrichtungen zu einem fröhlichen Chorfest versammeln. Jeder Chor wird sich in seiner besonderen, individuellen Art präsentieren und dem Publikum, den anderen teilnehmenden Chorensembles und letztlich sich selbst viel Freude bereiten.

Wir bieten Getränke und kleine Speisen an.

Wir laden herzlich zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen ein und würden uns sehr freuen, viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei.

Arbeiten und Reisen für eine bessere Welt

Wege zum ehrenamtlicher Einsatz in Entwicklungs- oder Schwellenländern

Informationsveranstaltung in der VHS Bergisch Gladbach am 19. März 2020 um 16:00 Uhr mit Dr. Klaus Daiger, Fachbereichsleiter des [SES Senior Experten Service in Bonn](#).

Sie haben Lebenserfahrung. Sie haben mehr als 10 Jahre Berufserfahrung. Sie haben Lust, mit Menschen anderer Länder ihr Wissen zu teilen. Dann sollten Sie den Senior Experten Service (SES) /Bonn kennen lernen. Er ist die führende deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, in einer beruflichen Auszeit (Welt-dienst 30+) oder im sinnstiftenden Urlaub. Der SES wird von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und von der deutschen Bundesregierung gefördert. Know-how Made in Germany. Seit 1983 hat der SES 30.000 internationale Experteneinsätze durchgeführt. Er unterstützt rund um den Globus: kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Kammern und Wirtschaftsverbände, soziale und medizinische Einrichtungen und Institutionen des Bildungs- und Ausbildungswesens. Hinter dem SES stehen mehr als 12.000 Expertinnen und Experten. Sie helfen in allen Branchen und Sektoren bei der Lösung sozialer, technischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Probleme, bei der innerbetrieblichen Qualifizierung und der Fachkräfteausbildung nach dem Vorbild des dualen Berufsbildungssystems.

VERANSTALTUNGEN



Die Prinzessin ist futsch!

Samstag, 29. Februar 2020, 15:00 Uhr

Dienstag, 3. März 2020, 10:00 Uhr (für Gruppen)

Samstag, 7. März 2020, 15:00 Uhr

[Theater im Puppenpavillon](#)

Kaule 19-21, Gelände Johannes-Gutenberg-Realschule

Der König ist verzweifelt, denn seine geliebte Tochter, die Prinzessin Marzipan, ist spurlos verschwunden. Hat sie sich im Wald verirrt und findet nicht mehr nach Hause? Nein: Der böse Zauberer Beulenzopf hat sie eingesperrt und will sie erst wieder freilassen, wenn sie ihn heiraten will. Doch daran denkt die Prinzessin nicht einmal im Traum...

Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2020 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#). Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!



Konzert für die „Kulturströlche“

Sonntag, 1. März 2020

11:00 Uhr

Ratssaal Rathaus Bensberg

Wilhelm-Wagener-Platz

Die „[Kulturströlche](#)“ sind inzwischen etabliert: Kinder aus Bergisch Gladbacher Grundschulen haben ab der zweiten Klasse Gelegenheit, in Kulturbereichen zu „strolchen“. So auch in die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#). Ein Teil des Hineinschnuppens ist das heutige „Strölche“-Konzert mit Schülern und Schülerinnen aus der GGS Kippekausen und der GGS Moitzfeld. Sie führen selbst eine „Shaker-Nummer“ auf und erleben anschließend musikalische Beiträge mit vielen verschiedenen Instrumenten. Das Konzert dauert ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei.



**„Von der Rolle -
KloPapierGeschichten“**
Sonderausstellung

Ausstellungseröffnung
Sonntag, 1. März 2020
11:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch
Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

© LVR-Industriemuseum, Foto: Annette Schrick

Begleiten Sie uns im LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach auf die Toilette. Im Ausstellungsraum mit weiß gefliesten Wänden und jeder Menge „Klo-Graffiti“ erfährt der Besucher einiges über die Geschichte des „stillen Örtchens“, den Umgang mit Hygiene, den Anschluss an die Kanalisation und mancherlei Unausgesprochenes über das Klo. Ein als Sessel getarnter Nachtstuhl, ein englisches Water-Closet aus der Zeit um 1900, Zimmerklosetts mit und ohne Wasserspülung bis zur modernen Hightech-"Popodusche" zeigen den Wandel der Toilette. Seit Papier industriell und damit preiswert hergestellt wird, ist es zu einem wichtigen Helfer bei der Körperpflege und im Haushalt geworden, weil man es nach einmaligem Gebrauch wegwerfen kann. Bis jedoch weiches, mehrlagiges Tissuepapier zum Standard auf jede Toilette gehörte, dauerte es noch fast 100 Jahre. Neben den rauen historischen Krepppapieren und "Abortpapieren für die Reise" werden weitere papierene Helfer präsentiert - vom frühen und "Tempo"-Taschentuch über Rasiermesser- und Abschminkpapiere bis zum Lippentupfer. Dauer der Ausstellung: 01.03.2020 bis 07.02.2021.



**Sonntags-Atelier
Kreativ-Workshop für alle
Altersgruppen**

Sonntag, 1. März 2020
11:00 - 13:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © A. Arnold

Kunst verbindet! Wie in einem Labor können Familien und Einzelpersonen generationenübergreifend mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, um das eigene Potential zu erforschen und zu erweitern. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, Familien 12,00 Euro.



Führung für Kinder: Kindheit in der Alten Dombach 1850

Sonntag, 1. März 2020

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Foto: © LVR-Industriemuseum

Die Papiermacherskinder Gertrud und Johann Berg wohnten und arbeiteten in der Papiermühle. Bei dem Rundgang erfahren die Kinder, wie Gertrud und Johann lebten und welche Arbeiten sie in der Mühle verrichten mussten. Im Anschluss an die Führung wird die Entstehung einer Papierbahn auf einer kleinen Papiermaschine vorgeführt und wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und ein Blatt Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! 4,50 Euro, Kinder / Jugendliche frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

"Libste Lider - Jiddische Lieder" - Benefizkonzert für "Brücke der Freundschaft"

Sonntag, 1. März 2020, 17:00 Uhr, [Krypta der Andreaskirche](#), Voiswinkler Straße 40
"Libste Lider - Jiddische Lieder" heißt das Programm, das Eva Kreft (Gesang) und Helmut Wilhelm (Klavier) bei einem Benefizkonzert in der Krypta der Andreaskirche vortragen. Nicht Klezmermusik mit Akkordeon, Saxophon und Gesang erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer sondern ein Abend voller Kompositionen der europäischen und besonders der osteuropäischen Juden. Der sprachliche Kulturmix dieser Kunstlieder spiegelt die Lebensart und -weisheit der europäischen Juden wider. In der Pause werden Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Friedensprojekt "Brücke der Freundschaft" wird gebeten. "Die Brücke der Freundschaft setzt sich für die Versöhnungsarbeit zwischen den Staaten des früheren Jugoslawiens ein. Schwerpunkt der Arbeit sind Begegnungen zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Serbien, Bosnien, Kroatien, Ungarn, Nord-Mazedonien und aus dem Kosovo.

Johann Sebastian Bach – Das gesamte Orgelwerk - Teil I

Sonntag, 1. März 2020, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johann Baptist, Kirchplatz 6

In monatlichen Benefizkonzerten für unsere Orgel erklingt das gesamte Orgelwerk von J. S. Bach (277 Werke!).

David Cassan (Paris) spielt Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Pierre Pincemaille (1956–2018). David Cassan (Paris) ist einer der führenden jungen Organisten seiner Generation. Ein Dutzend Hauptpreise bei den wichtigsten Wettbewerben konnte der Franzose schon gewinnen, darunter St. Albans (Großbritannien), Haarlem (Niederlande), Biarritz (Frankreich) und den „Grand-Prix de Chartres“ in Orgel Improvisation. David Cassan tritt als Konzertorganist in der ganzen Welt auf und gibt regelmäßig Meisterkurse (St. Petersburg, Peking, Bern, Mailand, Lausanne, Paris). Er ist Titularorganist am Pariser

„Oratoire du Louvre“ sowie Professor am „Conservatoire de Nancy“ und als Nachfolger seines Lehrers Pierre Pincemaille am „Conservatoire de Saint Maur-des-Fossés“. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre großzügige Spende (Türkollekte) zugunsten unserer Orgel. [Mehr...](#)



**The CASHBAGS presented:
The Johnny Cash Show**

Sonntag, 1. März 2020

19:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Foto: © Hen Metsemakers

Es ist unglaublich, aber wahr: Johnny Cash ist wieder da! Die Legende des „Man in Black“, einem der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts und mit weltweit 1 Milliarde verkauften Alben einem der meistverkauften Künstler aller Zeiten, lebt in den CASHBAGS weiter, Europas erfolgreichstem Johnny Cash Revival um US-Sänger Robert Tyson. Die Rolle des Johnny Cash wird von dem gebürtigen US-Amerikaner Robert Tyson verkörpert, der seinem Vorbild stimmlich und äußerlich so verblüffend nahekommt, dass man glaubt, das Original vor sich zu haben. Der „Man in Black“ wäre verdammt stolz gewesen! Eintritt: 34,00 | 31,00 | 28,00 | 25,00 Euro. [Mehr...](#)

Angelika Kauffmann (1741-1807) und ihre Zeit

Montag, 2. März, 16. März & 30. März 2020, jeweils 10:30 - 12:45 Uhr, [Kath. Bildungswerk](#), Laurentiusstraße 4 - 12

Die gefeierte und hoch bezahlte Malerin Angelika Kauffmann wurde früh von ihrem Vater, der ebenfalls Maler war gefördert. Sie war eine zarte und empfindsame Persönlichkeit, die auch im musikalischen Bereich über ein großes Talent verfügte. Als Malerin des Übergangs ist sie vom Klassizismus, dem Sturm und Drang sowie von der Zeit der Empfindsamkeit geprägt. Als Vorbereitung auf den Museumsbesuch im Düsseldorfer Museum Kunstpalast möchte der Kurs sich einerseits mit der Künstlerin, den Arbeitsbedingungen für Malerinnen im 18. Jahrhundert, ihrem Werk und andererseits mit dieser sehr spannenden Zeit befassen. Referentin: Kerstin Meyer-Bialk (M.A., Kunsthistorikerin). Gebühr: 18,00 Euro. Kursnummer: 7700046; Anmeldung unter Tel. 02202 / 93639-60.



Medienflohmarkt in der Stadtbücherei

Montag, 2. März 2020

12:00 - 19:00 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Was Sie immer schon einmal lesen wollten, entdecken Sie vielleicht im Medienflohmarkt der Stadtbücherei. Stöbern Sie zwischen Reiseführern, Kunstbänden, Romanen, Taschenbüchern, Spielfilmen, Hörbüchern, Kinderbüchern und vielem mehr. Die Medien werden zu kleinen Preisen verkauft.

Seniorenkino mit „Green Book - Eine besondere Freundschaft“

Dienstag, 3. März 2020, 15:00 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlosstr. 46-48

Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für SeniorInnen mit Kaffee und Kuchen und der Tragikomödie „Green Book - Eine besondere Freundschaft“. Zum Inhalt: Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), ein einfacher Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich eine enge Freundschaft. Gemeinsam durchschreiten sie eine Zeit, die von Gewalt und Rassentrennung, aber gleichzeitig viel Humor und wahrer Menschlichkeit geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem Negro Motorist Green Book planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen. (Quelle: Verleih)



Mehrsprachige Lesung „Deutsch + 1“

Dienstag, 3. März 2020

16:00 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Vorleserinnen und Vorleser lesen Geschichten für Kinder in unterschiedlichen Sprachen. Am 3. März 2020 können kleine und große Zuhörer die Geschichte „Wer hat mein Eis

gegessen“ in albanischer und deutscher Sprache kennenlernen. Für Kinder ab 4 Jahren, der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises statt.



„it's me“

Ausstellung des [AdK](#) (Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e. V.) in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer der VHS e. V.

Ausstellungseröffnung
Dienstag, 3. März 2020
19:00 Uhr
[VHS Bergisch Gladbach](#)
Buchmühlenstr. 12

Dauer der Ausstellung:
03.03. – 07.04.2020, montags bis
freitags von 8:00 bis 21:00 Uhr.

© Andrea Pandya (Ausschnitt)

Künstler und Künstlerinnen des AdK positionieren sich mit ihren Werken zu der eigenen Seins-Frage und dem Sein des Gegenübers und des Fremden. In Malerei, Zeichnung, Fotografie, Collage, Installation, Plastik, Skulptur und Musikperformance werden die Prägungen in der Selbstfindung, im Miteinander und in der Reflektion auf die Umwelt dargestellt. [Mehr...](#)

Sonderveranstaltung: Montag, 9. März 2020, 19:00 Uhr, in der VHS

Konzert: Franziska Pietsch, Violine, und Maki Hayashida, Piano, spielen zum Thema „it's me!“ Werke von Beethoven, Schumann und Bartok. Eintritt frei. Spenden beim „Austritt“ erbeten!

I i t b e n s b e r g: Melanie Raabe: Die Wälder

Dienstag, 3. März 2020, 19:30 Uhr, [Buchhandlung Funk](#), Schlosstr. 73

Ein neuer Krimi von Melanie Raabe! Wir freuen uns sehr auf dieses Highlight im März. Das Buch: Als Nina die Nachricht erhält, dass Tim, ihr bester Freund aus Kindertagen, unerwartet gestorben ist, bricht eine Welt für sie zusammen. Vor allem, als sie erfährt, dass er sie noch kurz vor seinem Tod fast manisch versucht hat, zu erreichen. Und sie ist nicht die Einzige, bei der er sich gemeldet hat. Tim hat ihr nicht nur eine geheimnisvolle letzte Nachricht hinterlassen, sondern auch einen Auftrag: Sie soll seine Schwester finden, die in den schier endlosen Wäldern verschwunden ist, die das Dorf, in dem sie alle aufgewachsen sind, umgeben. Doch will Nina das wirklich? In das Dorf und die Wälder zurückkehren, die sie nie wieder betreten wollte...

Die Autorin: Melanie Raabe wurde 1981 in Jena geboren. Nach dem Studium arbeitete sie tagsüber als Journalistin – und schrieb nachts heimlich Bücher. Sie lebt und arbeitet in Köln.
Text zu Buch und Autorin: btb Verlag. Ticket 16,00 Euro.



Mit Baby ins Museum
Führung durch die Ausstellung „Igor
Ganikowskij: Moral Spaces. 3D
Painting“

Mittwoch, 4. März 2020

10:30 - 12:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Wir laden Sie an jedem ersten
Mittwochvormittag des Monats ein, mit
uns gemeinsam Kunst anzuschauen.

*Abbildung: Igor Ganikowskij, name, 2006, Acryl
und Holz auf Leinwand, 69x75 cm, Foto:
Michael Wittassek*

Die Bandbreite reicht von der Romantik bis zu aktuellen Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart. Wir stellen uns ganz auf Sie und Ihr Baby ein. Wir haben das Museum zu dieser Zeit ganz für uns allein. Im Anschluss haben Sie bei einer entspannten Kaffeepause Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Eltern mit ihren Babys. Eine Anmeldung ist wünschenswert. Sie sind aber auch kurzentschlossen willkommen! Teilnahmegebühr 5,50 Euro pro Erwachsener. In Kooperation mit der [Kath. Familienbildungsstätte](#). Anmeldung: Kath. Familienbildungsstätte, Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 936390, info@bildungsforum-gladbach.de.



**Bilderbuchkino:
„Der kleine Waschbär
Waschmichnicht“**

Mittwoch, 4. März 2020

16:00 Uhr

[Stadtteilbücherei Bensberg](#)

Schlossstr. 46-48

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung bei Diana Rajabi unter d.rajabi@stadt-gl.de oder 02204 / 55357.

„Ein richtiger Waschbär wäscht sich täglich und für sein Leben gern“, sagt Mama Waschbär. Doch der kleine Waschbär Waschmichnicht will sich nicht waschen. Auch nicht im Fluss mit dem wunderbarsten klarsten Waschwasser der Welt. Streng genommen will er nicht mal in die Nähe von irgendeinem Wasser. Schwups!, da versteckt er sich lieber unter seinem Bett, im tiefen Matsch bei den Schweinen oder in einer der Mülltonnen hinterm Wald. Am Ende ist der kleine Waschbär so schmutzig, dass ihn sogar die Stinktiere für einen von sich halten! Aber das ist dem kleinen Waschbären dann doch nicht so recht ... vielleicht sollte er das mit dem Waschen doch einmal probieren? Mit dem Bilderbuchkino wird Britta Sabbags „Der kleine Waschbär Waschmichnicht“ auf eine Wand projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.



**Eintritt frei ins Kunstmuseum Villa
Zanders für Besucher mit Wohnsitz
in Bergisch Gladbach an jedem 1.
Donnerstag des Monats!**

Donnerstag, 5. März 2020

14:00 - 20:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

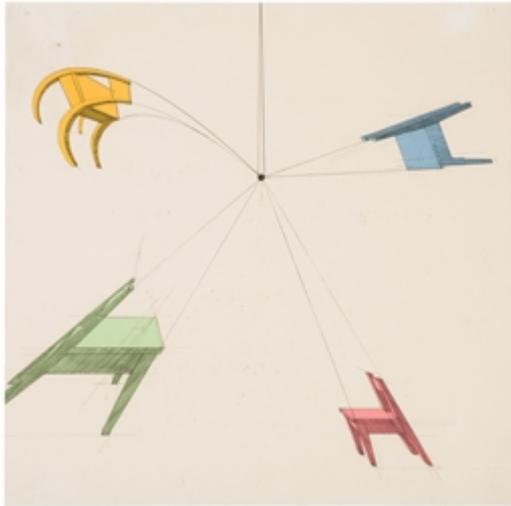
Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Michael Wittassek

Besichtigt werden können die Ausstellungen:

- „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“ und

- „Igor Ganikowskij: Moral Spaces. 3D Painting“
Die Artothek ist von 16:00 - 19:00 Uhr geöffnet.



Kunstgenuss – Kunst, Kaffee und Kuchen

Führung durch die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Donnerstag, 5. März 2020

Donnerstag, 19. März 2020

15:00 - 17:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Stuhlwirbel, 1972, Farbsiebdruck, Tecta Kragstuhlmuseum, Foto: unbekannt© VG BILD-KUNST Bonn, 2019

Stefan Wewerka (1928–2013) war zweifelsohne eine der vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegsmoderne. So war er nicht nur Bildhauer, Maler, Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler, sondern auch Architekt, Designer und Modemacher. Die groß angelegte Retrospektive umfasst beide Ausstellungsetagen. Zur Führung stehen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Anschließend besteht bei Kaffee und Kuchen im Grünen Salon Gelegenheit zum Austausch. Die Gebühr (Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen) beträgt 8,00 Euro pro Person. Zur Vorplanung ist eine Anmeldung bis jeweils dienstags vor der Veranstaltung unter 02202 / 142334 oder 142356 oder info@villa-zanders.de erforderlich.



Eine Reise von New Orleans nach Detroit

Donnerstag, 5. März 2020

19:00 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstr. 12

Der Multivisionsvortrag „Eine Reise von New Orleans nach Detroit“ von Christian Stakelbeck ist ein fotografischer Reisebericht, der nicht nur die Landschaft, die Menschen und die vielen Sehenswürdigkeiten zeigt, sondern sich gerade auch dem kulturellen

Hintergrund der amerikanischen Lebensweise und der amerikanischen Kultur widmet. The Big Easy, wie New Orleans mit seiner berühmten Bourbon Street oder dem French Quarter auch genannt wird, eröffnet mit überwältigenden optischen und akustischen Eindrücken diesen Reisebericht. Jazz, Blues und besonders die Cajun Music sind akustische Leckerbissen, die der Autor präsentiert. Die Swamps im Süden mit ihren Krokodilen, die alten, prachtvollen Villen der Plantagenbesitzer aus längst vergangenen Tagen, die Schlachtfelder des amerikanischen Bürgerkriegs waren u. a. wichtige Wegbegleiter entlang des Mississippi. Graceland, Nashville, Memphis Tennessee, St. Louis und der Tina-Turner-Highway waren und sind Stationen, die man nicht vergisst. Und das mutmaßliche Highlight, die gigantische Metropole am Michigan Lake, Chicago, der Beginn der Route 66, sollten noch nicht das Ende einer überaus interessanten Reise gewesen sein. Besonders gefreut hat sich der Referent Christian Stakelbeck darüber, dass er bei den Amish People Einblicke in deren Lebensweise gewinnen durfte. Und Detroit? Lassen Sie sich überraschen. Sie erleben einen Multivisionsvortrag der besonderen Art. 8,00 Euro (Abendkasse).



Alexander von Humboldt – global und populär

Donnerstag, 5. März 2020

19:00 Uhr

GeschichteLokal Bensberg

Eichelstraße 25

Referent: Dipl.-Geogr. Uwe Schwarz

Veranstalter: [Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg e.V.](http://www.bgv-rhein-berg.de)

Begleiten Sie Humboldt auf seiner berühmten Forschungsreise durch die Tropen Amerikas! Es erwartet Sie ein spannendes Thema.

Im Jahre 2019 feierten wir 250 Jahre Alexander von Humboldt (1769-1859). Aber auch in 2020 darf über ihn referiert werden, dessen Name im Grunde allgegenwärtig ist. Flüsse, Berge, Städte und Pinguine sind nach ihm benannt. Sein Wissensdrang führte Alexander von Humboldt vom Fichtelgebirge in Franken bis in den tiefsten Dschungel nach Südamerika. Mehrmals begab er sich dabei in Lebensgefahr. Schon Goethe pries Humboldts Wissen auf allen Gebieten: "Wohin man rührt, er ist überall zu Hause." Botanik, Geografie, Klima- und Wetterforschung, Mineralogie und Ökonomie. Für Humboldt, den letzten Universalgelehrten der Geschichte und berühmtesten Wissenschaftler seiner Zeit, gab es keine scharfe Trennung zwischen den Disziplinen. Das interdisziplinäre Arbeiten und globale Denken unserer Zeit waren schon vor 250 Jahren seine Markenzeichen. Entdecken Sie die großen Zusammenhänge, die für Alexander von Humboldt so wichtig waren!



**Die Unbequemen.
Kritische Journalisten in Gefahr**

Donnerstag, 5. März 2020
19:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Bensberg
Im Bungert 3

Eintritt frei.

Eine Veranstaltung der [Amnesty-Gruppe Bensberg/Rösrath/Overath](#).

Humayra Bakhtiyar, © Körber Stiftung / Friedrun Reinhold

Die Pressefreiheit gerät weltweit immer mehr unter Druck. Die regierungskritische Journalistin Humayra Bakhtiyar aus Tadschikistan im Gespräch mit dem ehemaligen WDR-Intendanten Fritz Pleitgen. Moderation Katrin Rehse.



**Die große Heinz Erhardt Show -
Musical**

Freitag, 6. März 2020,
16:00 Uhr und
20:00 Uhr (Restkarten)
[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

Das Musical über den unvergessenen Schelm. „Nehmen Sie sich selbst auf den Arm – dann ersparen Sie anderen die Arbeit!“ (Heinz Erhardt) Er habe „den Schalk im Nacken“, sagte der Humorist, Schauspieler, Komponist, Kabarettist und Dichter Erhardt einst über sich selbst. Er war und ist es wohl immer noch der ungekrönte König des deutschen Humors, der Großmeister der Blödeleien und vergnüglicher Wortspiele. Unvergessen und unerreicht! Mitreißende Melodien zu humorvollen Texten, verbunden mit der Lebensgeschichte des größten deutschen Komikers, versprechen eine gute Mischung aus gesprochenen und gesungenen Texten. Diese werden teils einzeln, teils im Duett oder zu dritt vorgetragen. Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies, von denen viele zum ersten Mal vertont wurden, werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen. Versprochen! Eintritt: 57,50 / 51,00 / 45,00 / 35,00 Euro. [Mehr...](#)



**„Newtons Gespenst und Goethes Polaroid“
Über die Natur**

Freitag, 6. März 2020
19:00 Uhr
Kunstmuseum Villa Zanders
Konrad-Adenauer-Platz 8

Goethes „Fragment über die Natur“ steht am Anfang seiner lebenslangen Erforschung von Steinen und Pflanzen, Tieren und Menschen, Licht und Farben. Es legt den Grundstein für die Methode der „zarten Empirie“, mit der sich Goethe als Wissenschaftler seinen Gegenständen nähert. Mathias Bröckers (Berlin) zeigt, dass Goethes Erkenntnisse über die Natur ihrer Zeit voraus waren und heute für die Zukunft relevanter sind als je zuvor.

Mathias Bröckers ist freier Journalist, der unter anderem für die taz und Telepolis schreibt. Neben Artikeln, Radiosendungen und Beiträgen für Anthologien veröffentlichte er zahlreiche Bücher. Seine Werke Die Wiederentdeckung der Nutzpflanze Hanf (1993), Verschwörungen, Verschwörungstheorien und die Geheimnisse des 11.9. (2002) und Wir sind die Guten (2014, zusammen mit Paul Schreyer) wurden internationale Bestseller. Es mag überraschen, dass sich Mathias Bröckers Goethe zuwendet, aber wie immer, wenn der Blickwinkel wechselt, verspricht dieser Vortrag Spannung und „Aha“. Nehmen Sie teil. Die [Goethe-Gesellschaft in Bergisch Gladbach e.V.](#) freut sich über jeden Besucher! Eintritt: 10,00 Euro.

Augenschmaus - der Film-Treff am Freitag zeigt „Das schweigende Klassenzimmer“

Am Freitag, 6. März 2020 um 19:30 Uhr lädt der Schildgener Film-Treff wieder zu einem Kinoabend in die [Krypta der Ev. Andreaskirche Schildgen](#), Schüllenbusch 2, ein. Die Evangelische Andreaskirche und das Katholische Bildungswerk zeigen den deutschen Spielfilm „Das schweigende Klassenzimmer“. Zum Inhalt: Als die Abiturienten Theo und Kurt im Jahr 1956 von Westberlin in die DDR zurückkehren, haben sie Schockierendes zu berichten. Sie haben im Kino Bilder vom Ungarischen Aufstand gesehen und animieren daraufhin ihre Klassenkameraden zu einer Schweigeminute im Geschichtsunterricht. Die Auswirkungen ihrer Aktion haben sie jedoch unterschätzt: Der Bildungsminister erklärt sie zu Staatsfeinden. Der Film basiert auf dem Sachbuch von Dietrich Garstka und erhielt den

Friedenspreis 2018. Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 5,00 Euro.



So oder so ist das Leben

Musik-Kabarett

präsentiert von Martina Delfina Schmitz, Sängerin und Schauspielerin, und Christoph Scherhag, Pianist

Freitag, 6. März 2020

19:30 - 21:00 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstr. 12

Entgeltfrei - Spenden für ein Schulprojekt in Perú sind erwünscht.

Die Filmdiva Lilian Leander lebt von ihrem Publikum und Verehrern. In den 20er und 30er Jahren versucht sie sich als Stummfilmstar einen Namen zu schaffen. Viele Auftritte verhelfen ihr zum Ruhm, doch der Schein trügt. Ihr Manager Gustav bemüht sich am Klavier altbekannte und freizügige Lieder für Engagements und hohe Gagen zu sichern. Als sie dann entscheiden nach Berlin zu ziehen, kommt es anders als erwartet ...



BÖHM-JAHR 2020

„Gottfried Böhm und sein Schaffen in Bergisch Gladbach“

Gesprächsrunde mit Paul Böhm anlässlich des 100. Geburtstages seines Vaters

Freitag, 6. März 2020

19:30 Uhr

Herz-Jesu-Kirche (Pfarrsaal)

Altenberger-Dom-Straße 140

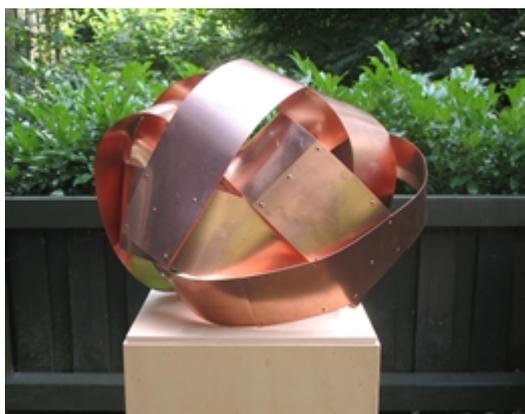
In Schildgen ist sein Einfluss nicht zu übersehen: Gottfried Böhm hat mit der Herz-Jesu-Kirche (1960) nicht nur das prägnanteste Gebäude des Stadtteils geschaffen, er hat ihm auch ein neues Zentrum gegeben. Doch das ist längst nicht alles. Das Bethanien Kinder- und Jugenddorf (1967), das Rathaus in Bensberg (1971) und das Bürgerhaus Bergischer Löwe (1980) entstanden in der Folgezeit. Man kann also durchaus sagen, dass Gottfried Böhm ganz Bergisch Gladbach städtebaulich geprägt hat. Anlässlich seines Geburtstages treffen vier Menschen zusammen, die sich persönlich und beruflich mit Böhms Werk befasst haben:

- Paul Böhm - Architekt und Sohn Gottfried Böhms

- Katherin Bollenbeck - Abteilungsleiterin Bau im Generalvikariat Köln
- Stefan Knecht - Autor des 2018 erschienenen Buches „Gottfried Böhm in Bergisch Gladbach“.

Das Gespräch moderiert Journalistin Laura Geyer, die für das historische Schildgen-Buch „Die Königin der Kolonialwaren“ ein Porträt über Gottfried Böhm und die Herz-Jesu-Kirche geschrieben hat.

Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldung erwünscht: info@himmel-un-aeaed.de oder Tel. 02202 / 260 92 96. Veranstalter: [Begegnungscafé Himmel un Ääd](#) in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Herz Jesu Schildgen sowie dem [Katholischen Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis](#).



„G E O R G D I T T R I C H“
Ausstellung mit Skulpturen,
Zeichnungen und Aquarellen

Finissage mit der Vorführung des Foto-Essays „Die Poesie des Raumes“ von Georg Dittrich

Freitag, 6. März 2020, 20:00 Uhr
 Galerie Schröder und Dörr
 Wingertsheide 59

Über 20 Jahre ist seine letzte Ausstellung in der Galerie Schröder und Dörr her, damals in der Kölner Südstadt-Dependance, die die Galerie, zusätzlich zum Ausstellungsraum in Refrath, Mitte der 90er Jahre bespielte. Nun zeigt der Architekt und Künstler Georg Dittrich in der ersten Ausstellung des Jahres 2020 seine neuesten Arbeiten. Es sind spannende Skulpturen, Zeichnungen und Aquarelle, die immer wieder die Thematik Rationalität und Emotion auf unterschiedliche Weise umkreisen. Die minimalistische Formensprache, ein Markenzeichen des Künstlers, wird mit einem „warmen“ Element verknüpft, sodass sich ein Spannungsverhältnis ergibt: Geometrische Strenge paart sich mit Sinnlichkeit. Die Ausstellung kann noch bis zum 06.03.2020 besichtigt werden. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 14:00 bis 18:30 Uhr, samstags 11:00 bis 14:00 Uhr.

SUPER STRUT

Freitag, 6. März 2020, 20:00 Uhr, Engel am Dom, Hauptstr. 258

Super Strut – FUNK aus NRW – »IT'S ALL ABOUT THE GROOVE« So lautet das Motto der Gruppe Super Strut, deren Mitglieder sich aus vielen Städten NRWs zusammengefunden haben. „Uns geht's ganz klar um den mächtigen, erdigen Live-Sound, den eine 9-köpfige Band produziert. Aber stets – Just for Fun(k). Der steht immer an erster Stelle!“ Gegründet wurde SuperStrut 2014 von Drummer Dennis Maennersdoerfer und Bassist Robert Lindmaier, die das Groove-Fundament bereiten. Die Band spielt über 20 Auftritte im Jahr in klassischen Club-Locations, bei renommierten Festivals wie der Düsseldorfer Jazzrally sowie im Vorprogramm internationaler Künstler. Fester Bestandteil des zweistündigen Sets sind auch immer wieder Instrumentalstücke, die von exzellenten Bläuersätzen, den

Tastenkünsten von Keyboarder Ralf Schmitz, mitreißenden Gitarrensoli von Lars Frommo sowie grooviger Percussion geprägt sind. Cinja Pausewang krönt mit ihrer facettenreichen und kräftigen Stimme den perfekten Vortrag in Sachen Dance-Funk. Eintritt frei! Mehr unter www.quir.de.

Ludwig van Beethoven zum 250. - wieder entdeckt

Samstag, 7. März 2020, 15:00 - 18:15 Uhr, [Kath. Bildungswerk](#), Laurentiusstraße 4 - 12
Wir kennen und lieben Ludwig van Beethoven. Ob das eine Sinfonie, ein Klavierkonzert, eine Sonate, ein Lied oder auch die Missa Solemnis ist: Er ist uns vertraut. Besonders im Jahr 2020 ist eine gute Gelegenheit, mit anderen Musikfreundinnen und -freunden Ludwig van Beethoven neu zu hören! Damit das gemeinsame Hören allen Freude bereitet, teilen Sie dem Referenten Herrn Siegfried R. Schenke (Dozent i.R.) bitte vorab per E-Mail mit, welches Werk oder welchen Teil seines Werkes Sie besonders schätzen. Senden Sie Ihre Mail bitte an nc-schenksi2@netcologne.de. Die ihm genannten Werke bilden dann die Grundlage für das gemeinsam gestaltete Seminar. Gebühr: 8,00 Euro. Kursnummer: 7600054; Anmeldung unter Tel. 02202 / 93639-60.



Nachmittag der offenen Tür in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

Samstag, 7. März 2020
15:00 -18:00 Uhr
Langemarckweg 14

Einmal im Jahr öffnet die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) einen Nachmittag lang ihre Türen für alle Interessierte.

Hier werden Instrumente ausprobiert, Räumlichkeiten angeschaut, Lehrkräfte kennengelernt und kleinen Schülerkonzerten gelauscht. Die Fachleiter geben Auskunft zu freien Plätzen und Unterrichtsstätte. Die Kinder können bei einer Rallye kleine Preise gewinnen, der Förderverein präsentiert sich und sorgt für Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis. Über die Bergisch Gladbacher Grundschulen werden alle Grundschul Kinder mit einem Handzettel auf diesen Tag aufmerksam gemacht. Informationen auch vorab unter der Tel. 02202 / 25937-0.



07.03.2020 um 18:00

LIEDERABEND

ARÉ DUO

KIM SARGSYAN BASSBARITON

MARINE KAROYAN KLAVIER



FRANZ SCHUBERT, ROBERT SCHUMANN

Liederabend

Das armenische Liedduo ARé spielt F. Schubert „Schwanengesang“ (Auszüge) und R. Schumann „Dichterliebe“

Kim Sargsyan (Bassbariton)
Marine Karoyan (Klavier)

Samstag, 7. März 2020

18:00 Uhr

Sinngewimmel

Wilhelm-Klein-Straße 18-20

Karten unter sinngewimmel@gmail.com
oder an der Abendkasse (15,00 / 5,00
Euro für Schüler und Studenten)

„Schwanengesang“ D 957 von Franz Schubert wurde am Ende seines Lebens komponiert (1828) und postum herausgegeben (1829). Der Titel der Sammlung wurde von dem Herausgeber Tobias Haslinger gegeben, um diese Lieder als Schuberts letzte Worte an die Welt zu symbolisieren. Der „Schwanengesang“ beinhaltet Gedichte von Ludwig Rellstab, Heinrich Heine und Johann Gabriel Seidl. Die „Dichterliebe“ op 48 von Robert Schumann – komponiert innerhalb weniger Tage in seinem Hochzeitsjahr 1840 – zählt zu den besten Liederzyklen überhaupt. Für diesen Zyklus vertont Schumann 16 Gedichte aus dem Part „Lyrisches Intermezzo“ von Heinrich Heines Gedichtsammlung „Buch der Lieder“.



Dornröschen

Klassisches Moskauer Ballett

Samstag, 7. März 2020

19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Ein wahrer Ballettgenuss für Groß und Klein!

Eintritt: 56,00 | 49,00 | 39,00 Euro.

Eines der schönsten Werke von Peter I. Tschaikowski, welches 1890 erstmals aufgeführt wurde, zählt heute zu den bekanntesten klassischen Ballettstücken weltweit. Eine Geschichte, ein Märchen nach einer Erzählung von Charles Perraults über Zauberkraft, Mut

und eine unsterbliche Liebe. Die talentierten und kreativen Künstler des Klassischen Moskauer Ballett begeistern mit ihrer einmalig klaren, reinen und klassisch-russischen Ballettkunst viele, auch junge Besucher, immer wieder. Die Tänzerinnen und Tänzer sind Preisträger vieler Ballettwettbewerbe und Träger hoher Auszeichnungen. Anspruchsvolle und russisch-traditionellen Ballettkünste werden von den Tänzerinnen und Tänzern durch anmutige und grazile Bewegungen meisterhaft umgesetzt. Lassen Sie sich in diese märchenhafte Welt entführen und lauschen Sie der wunderbaren Musik! Leitung: Anna Ivanova, Musik: P. I. Tschaikowsky. [Mehr...](#)



Tag der offenen Tür im Stadtarchiv Bergisch Gladbach

Das Stadtarchiv Bergisch Gladbacher lädt am Sonntag, den 8. März 2020 zum „Tag der Archive“ ein. Von 11:00 bis 17:00 Uhr stehen die Türen des Stadtarchivs im Gustav-Lübbe-Haus an der Scheidtbachstraße 23 offen.

Weitere Informationen zum Stadtarchiv Bergisch Gladbach finden Sie unter www.stadtarchiv-gl.de, Informationen zum Tag der Archive unter www.tagderarchive.de und unter <https://tdad.hypotheses.org/>.

Das Stadtarchiv präsentiert in zwei Flurvitrinen Archivdokumente zum Thema „Bergisch Gladbach kommuniziert.“ Im Lesesaal wird ein Bergisch Gladbacher Stadtfilm aus dem Jahre 1982 gezeigt. Im Reproraum wartet ein Modell der Bergisch Gladbacher Innenstadt aus dem Jahre 1956 auf Betrachterinnen und Betrachter. Auch das 2017 neu errichtete, klimatisierte Archivmagazin ist im Rahmen von Führungen für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Archivare beraten bei Fragen zu historischen Recherchen, verkaufen Archivpublikationen und bieten lokalhistorische Fotos und Luftbilder an.



3D-Druck in Aktion

Sonntag, 8. März 2020

11:00 - 13:00 oder

14:00 - 16:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch](#)

[Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Die Funktionsweise eines 3D-Druckers wird vorgestellt und man kann sich wahlweise einen Buchstaben oder eine Zahl ausdrucken lassen. Ohne Anmeldung, bitte keine Gruppen. Kosten 2,00 Euro.



„DurchKREUZtes Leben“ Ein Kreuzweg von Manfred Hartmann

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 8. März 2020

17:00 Uhr

Kulturkirche Herrenstrunden

St. Johannes der Täufer

Herrenstrunden 32

Dauer der Ausstellung:

08.03. - 19.04.2020

Der Bilderzyklus »Durchkreuztes Leben« von Manfred Hartmann (Theologe und Künstler) aus dem Jahr 2013 ist im Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion angesiedelt. Der moderne Kreuzweg umfasst acht großformatige Werke – sieben Kreuzwegstationen und ein »Osterbild«, das durch leuchtendes Goldgelb gekennzeichnet ist. Ansonsten bestimmen die Nichtfarben Schwarz und Weiß die Farbigkeit der Werke, ergänzt durch ein tiefes Rot. Der Künstler und Theologe Manfred Hartmann war in seinem Berufsleben als Pastoralreferent im Erzbistum Köln tätig, zuletzt in der Kirchengemeinde St. Laurentius, Bergisch Gladbach. In dieser Stadt lebt und arbeitet er heute als freischaffender Künstler

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung: Kostenfrei; Anmeldung nicht erforderlich.

Sonntag, 15. März, 17:00 Uhr: Gospel-Mitmachkonzert

Dienstag, 24. März, 18:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler

Sonntag, 19. April, 17:00 Uhr: Finissage mit Konzert. Numi, Numi - Eine musikalische Reise

durch das Judentum - mit Liedern aus dem alten und neuen Israel mit Esther Lorenz und Peter Kuhz

XV. Internationale Orgelwochen: Michael Utz

Sonntag, 8. März 2020, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johann Baptist, Kirchplatz 6
Michael Utz (Abtei Brauweiler) spielt Werke von Petr Eben, Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré, Gustav Holst und Naji Hakim. Michael Utz (Abteikirche Brauweiler), Finalist beim Internationalen Orgelwettbewerb in Dublin, ist seit 2003 Kantor an der Abteikirche Brauweiler, wo er auch künstlerischer Leiter des Musikfestivals „Classic Nights“ und der Internationalen Orgelkonzertreihe ist. Mit dem AbteiChor St. Nikolaus und dem seit 2009 von ihm geleiteten Städtischen Chor Leverkusen führt er in der Abtei Brauweiler und im Forum Leverkusen große Oratorien und Chorkonzerte auf. Ebenfalls im Bereich der zeitgenössischen Musik ist er aktiv, so spielte und dirigierte er diverse Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen. Michael Utz wirkt als Organist, Cembalist und Pianist bei Produktionen des WDR Köln mit. Abendkasse: 12,00 Euro / 5,00 Euro erm. für SchülerInnen/ StudentenInnen. [Mehr...](#)



„Kulturen im Dialog. Brücken bauen und Mauern einreißen“

Ausstellungseröffnung
Dienstag, 10. März 2020
19:00 Uhr
Kreishaus
Am Rübezahlwald 7

Dauer der Ausstellung:
10.03. – 03.04.2020

Das [Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises](#) lädt mit Unterstützung der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln sowie der Dr. Jürgen Rembold Stiftung herzlich zur nächsten Ausstellungseröffnung im Kreishaus ein.

Die Wanderausstellung des gemeinnützigen Vereins kulturdialog e.V. unter Federführung der Rösrather Künstlerin Thyra Holst macht nach erfolgreicher Deutschland-Tournee ihre finale Station im Kreishaus in Bergisch Gladbach. Die Ausstellung hat zum Ziel, den interkulturellen Dialog zwischen nordafrikanischen und deutschen Kulturschaffenden und Kulturinteressierten zu vertiefen sowie einen Beitrag zur Förderung von Kommunikation und Toleranz zu leisten. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten der 13 Künstlerinnen und Künstler aus fünf Ländern reflektieren Gedanken, Emotionen und Hoffnungen zum Thema „Brücken bauen und Mauern einreißen“. Die Lebenswege und Biographien der Künstlerinnen und Künstler sind sehr unterschiedlich, was sich auch in einer großen Bandbreite im künstlerischen Ausdruck widerspiegelt: Die Ausstellung umfasst große und

kleine Kunstwerke, dezente und plakative Umsetzungen, sie sind handgemalt oder digital erarbeitet, geklebt oder gefilzt, eine Einzel- oder eine Teamleistung. Und doch ziehen alle Beteiligten an einem Strang. Sie stimmen darin überein, dass Respekt, Toleranz, Offenheit und Kommunikation unerlässliche Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens sind.

[Mehr...](#)



dementia+art

Begegnung mit Kunst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Mittwoch, 11. März 2020

14:30 - 16:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © A. Arnold

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam eine schöne Zeit im Museum zu verbringen. In Kleingruppen bis max. acht Personen plus BetreuerInnen begegnen wir ausgewählten Kunstwerken von der Romantik bis zur Gegenwart mit allen Sinnen – dazu gehören auch musikalische Eindrücke. Anschließend genießen wir die besondere Atmosphäre des Hauses bei Kaffee und Kuchen unter dem Kronleuchter im Grünen Salon. Teilnahmegebühr 7,00 Euro, BetreuerInnen 5,00 Euro. Anmeldung unter info@villa-zanders.de, Tel. 02202 / 142356 oder 142334. Barrierefreier Zugang. Für Gruppen bis max. acht Personen plus BetreuerIn vereinbaren wir gerne Sondertermine.



Geächtet (Disgraced)

Ausgezeichnet mit dem Pulitzer-Preis für Theater 2013

Mittwoch, 11. März 2020

19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Ab 18:45 Uhr Einführung in das Theaterstück

Foto: © Sabine Haymann

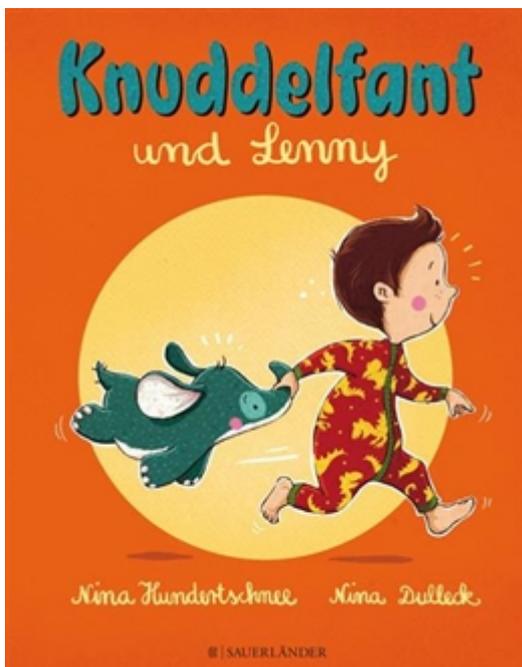
Dieses Abendessen, das in der schicken Upper-East-Side-Wohnung von Amir und Emily stattfindet, verändert alles... Der Moslem Amir ist Anwalt, seine Frau Emily eine aufstrebende amerikanische Künstlerin, die sich zur Bildenden Kunst des Islams hingezogen fühlt. Der jüdische Kurator Isaac, der mit seiner afroamerikanischen Frau Jory zum Dinner

gekommen ist, will Emilys Bilder in seiner nächsten Ausstellung präsentieren. So scheint der Abend der Malerin zu gehören. Für ganze zwei Minuten. Denn unmittelbar nach Ankunft der Gäste beginnen die Diskussionen um Tradition, Kunst, Glaube und Vorurteile, die nach und nach zu gegenseitigen Anfeindungen werden. Nicht nur die unterschiedlichen Kulturen befeuern den Konflikt – Jory und Amir haben auch berufliche Spannungen auszu-tragen, da beide in derselben Anwaltskanzlei tätig sind. Doch nun ist Jory befördert worden... Eintritt: 35,00 | 30,00 | 26,50 | 23,00 Euro. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein meerumschlungen: Nordfriesland

Mittwoch, 11. März 2020, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum der [Ev. Kirche zum Heilsbrunnen](#), Im Kleefeld 23

Diavortrag von Dr. Karl-Heinz Bareiß. Nordfriesland wurde seit seiner Besiedlung von der Nordsee geprägt. Der Mensch ringt mit der Natur, um sich gegen das Meer zu schützen, ihm aber auch neues fruchtbares Land abzugewinnen. Sturmfluten brachen Teile des Festlands ab, Inseln und Halligen entstanden. Das Zusammenspiel von Mensch und Nordsee äußert sich im friesischen Wahlspruch: Gott schuf das Meer, der Friese die Küste. Seit 1970 gibt es politisch den Großkreis Nordfriesland, der mit über 2.000 km² Fläche der zweitgrößte Schleswig-Holsteins ist und Husum als Kreisstadt hat. Weitere sehenswerte Orte sind Friedrichstadt, Dagebüll und Niebüll, die zum größten Teil vom Tourismus leben. Eintritt frei, Spende erbeten. Veranstalter: Freundeskreis für Kirchenmusik e.V.



Bilderbuchkino: „Knuddelfant und Lenny“

Donnerstag, 12. März 2020
16:30 Uhr
[Stadtbücherei im Forum](#)
Hauptstr. 250

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung bei Laura Biebel unter L.Biebel@stadt-gl.de.

Knuddelfant ist so ein besonderer Freund. Knuddelfant und Lenny machen alles zusammen. Auch an dem Abend, als komische Geräusche aus dem Wohnzimmer kommen. Mit Knuddelfant traut sich Lenny nachzuschauen... Mit dem Bilderbuchkino wird Nina Hundertschnees „Knuddelfant und Lenny“ an die Leinwand in der Kinderbücherei projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.

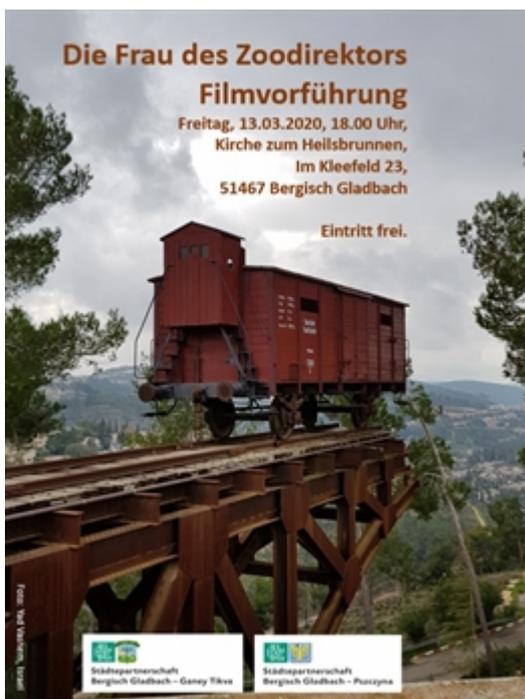


Ladies' Night

Donnerstag, 12. März 2020
18:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Rundgang durch die Ausstellung "Stefan Wewerka - Dekonstruktion der Moderne". Eine spannende Ausstellung und viele kunstinteressierte Ladies: Beste Voraussetzungen für einen anregenden Abend im Museum. Im Vordergrund steht der kommunikative Austausch, bei dem die Eindrücke der Teilnehmerinnen als Basis der Kunstbetrachtung dienen. Die Gespräche lassen sich bei einem anschließenden Drink im Grünen Salon fortsetzen. Für kunstinteressierte Frauen jeden Alters. Anmeldung erwünscht. Kostenbeitrag 8,00 Euro.



Die Frau des Zoodirektors

Filmvorführung
Nach einer wahren Begebenheit.

Freitag, 13. März 2020
18:00 Uhr

[Kirche zum Heilsbrunnen](#)
Im Kleefeld 23

Der [Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna \(Pless\) – Bergisch Gladbach e.V.](#) und der [Freundeskreis Ganey Tikva](#) freuen sich, Sie an diesem besonderen Abend begrüßen zu können, und hoffen auf einen guten Austausch im Anschluss an den Film.

Der Eintritt ist frei.

Foto: Yad Vashem, Israel

Antonina und Dr. Jan Żabiński, Direktor des Warschauer Zoos, setzen sich für die Entfaltung des Zoologischen Gartens und die Pflege der Tiere ein, als plötzlich im September 1939 Polen von der deutschen Wehrmacht überfallen, der Zoo von Bomben getroffen wird und sich ihr Leben schlagartig ändert. Nun sind ihre jüdischen Freunde in akuter Gefahr. Zu allem Überdross wird Hitlers Chefzooologe Lutz Heck ihr Vorgesetzter. Mit der Entstehung des Warschauer Ghetto erfahren die Żabińskis von den Gräueln der Nazis gegen die Juden. Sie beginnen, gezielt gegen das deutsche Regime zu arbeiten. Antonia

und Jan helfen Menschen aus dem Ghetto hinaus und bringen sie in den Ruinen des Zoos unter. Film aus den USA, 2017, Altersfreigabe ab 12 Jahren.



Lernnacht

Freitag, 13. März 2020

19:00 - 23:00 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Eine Anmeldung für die Lernnacht ist nicht erforderlich, also komm einfach vorbei!

Egal ob du dich fürs Abitur, deine Facharbeit oder andere Prüfungen vorbereiten musst, in dieser Nacht bleiben die Türen der Stadtbücherei für dich extra lange offen. Lerne gemeinsam mit deinen Freunden oder für dich alleine, bei ruhiger Atmosphäre und ganz frei von Ablenkung, bis spät in die Nacht. Mithilfe der umfassenden Arbeits- und Recherchemöglichkeiten in der Stadtbücherei, steht deiner Produktivität nichts mehr im Wege. Gerne kannst du aber auch deinen eigenen Laptop mitbringen und kostenfreies W-LAN im ganzen Haus nutzen. Außerdem stehen für dich zahlreiche Lektüren und Material zum Lernen bereit, wie Abiturtrainer, Interpretationshilfen und alles rund ums Thema Facharbeit. Benötigst du hierfür noch Recherchematerial? Auch dazu beraten wir an diesem Abend gerne. Für Getränke und Nervennahrung ist natürlich auch gesorgt. Eine zweite Lernnacht findet bei uns am 17. April 2020 statt!



Johannes Brahms

Sein Leben – Seine Musik

Mit Lutz Görner & Nadia Singer

Freitag, 13. März 2020

19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Foto: © Felix Huesch Waligura

Zwei Künstler, in Bergisch Gladbach bestens bekannt und äußerst beliebt, haben sich vorgenommen dem Publikum Johannes Brahms, den Hamburger, der in seiner zweiten Lebenshälfte zum Wiener mutierte, in strahlendem Licht zu präsentieren. Wort und Musik verschmelzen in diesem Programm wie immer bei Görner & Singer und garantieren einen

unterhaltsamen Abend voll neuer Einblicke in das Leben und Schaffen eines Genies.
Programm: Klaviersonate Nr. 1 op 1 Sätze 1 bis 4, Klaviersonate Nr. 2 op 2 den 3. Satz,
Scherzo op 4, 3. Satz der F.A.E.-Sonate Rhapsodie Nr. 2 op 79, aus den Klavierstücken op
118 das Intermezzo in es-Moll und u.a. Eintritt: 30,90 Euro bei freier Platzwahl. [Mehr...](#)



Europa 1920 – Ein Liederabend

4. Galeriekonzert

Marie Heeschen, Sopran und Sandra
Urba, Klavier

Freitag, 13. März 2020

20:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Das [Haus der Musik](#) lässt ihr Publikum an Kompositionen in Europa nach dem 1. Weltkrieg teilhaben: Vor rund 100 Jahren setzten sich Künstler aus Frankreich, Italien, Deutschland und weiteren europäischen Ländern mit der damals aktuellen Wahrnehmung der Welt, der Nachbarländer und der eigenen (kulturellen) Identität auseinander. So hat z.B. Maurice Ravel in den „Chansons Madécasses“ 1926 die Auswirkungen der französischen Kolonialisierung aus der Sicht der Ureinwohner verarbeitet. Mit der Sopranistin Marie Heeschen hat die Galeriekonzert-Reihe in Bergisch Gladbach an diesem Abend eine junge, sehr erfolgreiche Sopranistin gewonnen.

Karten zu 10,00 Euro mit den üblichen Ermäßigungen an der Theaterkasse Bergischer Löwe, Reservierungen unter Telefon 02202 / 25037-0, Abendkasse.

Zum anschließenden Miteinander bei freiem Kölsch und Wasser lädt das Haus der Musik herzlich ein. Nach den Galeriekonzerten ist Konzertgästen die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Villa Zanders für eine halbe Stunde kostenfrei zugänglich. Dies ist ein Angebot des Galerie+Schloss e.V.



Internationalen Frauentag 2020

Das Bündnis für Fraueninteressen
FINTE und die

[Gleichstellungsbeauftragte der Stadt](#)

[Bergisch Gladbach](#) freuen sich, Sie am

14. März 2020 um 11:00 Uhr wieder

anlässlich des Internationalen

Frauentags im Kunstmuseum Villa

Zanders, Konrad-Adenauer-Platz 8,

empfangen zu können.

Mit einem Vortrag zum Thema „Gegen digitale Gewalt“ greifen wir ein brisantes Thema auf - eine gute Gelegenheit, sich in diesem besonderen Rahmen mit Vereinen, diversen Organisationen, Parteien und Verbänden ebenso wie mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen, Anregungen und Denkanstöße mitzunehmen. Schülerinnen der Städtischen Max-Bruch-Musikschule begleiten uns musikalisch. Zur guten Tradition gehört ein Stand des Eine-Welt-Ladens mit Kunsthandwerk und fair gehandelten Rosen. Wir freuen uns auf Sie!



KUNSTLABOR

Inklusiver Workshop für junge Menschen ab 13 Jahren unter Anleitung eines jungen Teams

Samstag, 14. März 2020

14:00 - 17:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Teilnahme ist kostenlos.

Du wolltest schon immer mal verschiedene Drucktechniken ausprobieren, collagieren, fotografieren, digital gestalten, dreidimensional bauen oder einfach zeichnen und malen? Dann komm' vorbei und lass' deiner Kreativität freien Lauf – ob alleine, mit Begleitung oder in einer Gruppe. Unterstützt wirst du dabei von einem jungen Team. Wir helfen dir bei der Themenfindung und schauen uns gemeinsam die aktuelle Ausstellung im Museum an. Das KUNSTLABOR ist ein offenes und inklusives Angebot, das sich an alle Menschen mit und ohne Behinderung richtet. Das Material wird gestellt. Anmeldung erwünscht, unter info@villa-zanders.de, Tel. 02202 / 142339 oder 02202 / 142334. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.



Der verschwundene Zauberstein

Samstag, 14. März 2020, 15:00 Uhr
Dienstag, 17. März 2020, 10:00 Uhr (für Gruppen)
Samstag, 21. März 2020, 15:00 Uhr
Theater im Puppenpavillon
Kaule 19-21
Gelände Johannes-Gutenberg-
Realschule

Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2020 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#).
Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!

Große Aufregung im Schloss des Königs: Der Zauberstein ist verschwunden – jener Stein, der tief unten im Brunnen lag und dafür gesorgt hat, dass die Menschen immer sauberes Wasser hatten. Jetzt ist da nur noch eine giftige, stinkende Brühe. Die Zwerge haben den Stein zu sich in die Berge geholt. Aber warum nur? Ob vielleicht der kleine, stets fröhliche Janosch helfen kann...?

Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren.



„Zeitzeugen“

Seniorentheater Odenthal bei H&Ä

Samstag, 14. März 2020 und
Sonntag, 15. März 2020
jeweils 15:00 Uhr
Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche
Altenberger-Dom-Str. 140

Die Schauspieler samt Musikanten stellen autobiographisch und authentisch nahezu 9 Jahrzehnte ihres Lebens dar. Als Zeitzeugen des sowohl großen als auch kleinen Weltgeschehens. Dies in Monologen, Dialogen, Spielszenen. Dazwischen Musikstücke, Gedichte und ein Tanzstück. Dabei stellt sich bei allen Darstellern stets die Frage: Was hat sich denn eigentlich geändert? Die Schlagzeilen in den Medien künden Neuigkeiten. Und doch erscheint es uns, als gäbe es nur stets Wiederholungen in einem anderen „Kleid“.

Eintritt frei – nach der Veranstaltung geht der Hut rum. Voranmeldungen haben Vorrang beim Einlass: im [H&Ä-Café](#), unter Tel. 02202 / 2609296 oder info@himmel-un-aeaed.de. Voranmeldungen auch bei allen Mitgliedern vom Seniorentheater oder bei Veronika Kappenstein unter Tel. 02174 / 40016 oder E-Mail veronika.kappenstein@web.de.

Frau Höpker bittet zum Gesang

Die Veranstaltung am 14. März 2020 im [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#) ist bereits AUSVERKAUFT!



Konzert für die „Kulturstrolche“

Sonntag, 15. März 2020

11:00 Uhr

Ratssaal Rathaus Bensberg

Wilhelm-Wagner-Platz

Das Projekt „[Kulturstrolche](#)“ ist auf drei Jahre angelegt: Im 2. Schuljahr besuchen Kinder die Städtische Max-Bruch-Musikschule und das Kunstmuseum Villa Zanders, danach im Verlauf zweier Schuljahre weitere Kultureinrichtungen. Das heutige „Strolche“-Konzert gestalten Schüler und Schülerinnen aus der GGS Gronau und der KGS Hand mit, welche im Februar bzw. März jeweils einen Vormittag in der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) verbrachten. Das Konzert dauert ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei.

Klangvolle Sonntage

Sonntag, 15 März 2020, 11:00 Uhr, „Raum 4 Jahreszeiten“ Im Schlosspark 19

James Maddox (Klavier) interpretiert mit Se-Eun Hyun (Violoncello) und Hans-Joachim Büsching (Klarinette) das Klarinetten trio op. 114 von Brahms. Im Klang der Klarinette mit ihren Tönen von „träumerischer Schönheit“ fand Brahms die geeignete Möglichkeit, seine stille, manchmal schmerzliche Resignation auszudrücken. So ist ein wunderbares Alterswerk entstanden. Beeindruckend auch der Zusammenklang von Cello und Klarinette: „Es ist, als liebten sich die Instrumente“ (Mandyczewski an Brahms). Einen schönen Kontrast zu op. 114 bildet Beethovens Klarinetten trio. Kraftvoll und anmutig, anrührend und heiter hat diese Musik in ihrer Originalfassung, dem Septett op. 20, Beethovens Ruhm in Wien begründet. Die Umwandlung des Septetts zum Trio ist von Beethoven selbst. Neben den beiden Trios ein Duo für Cello und Klavier: Dem schlichten Lobpreis Paminas und Papagenos auf die Liebe zwischen „Mann und Weib“ fügt Beethoven sieben Variationen hinzu, eine jede von ihnen voller brillantem, geistreichem Glanz und auf Unterhaltung des Gemüts und des Geistes zielend. Kartenpreis: 18,00 Euro. Weitere Informationen der ServiceResidenz Schloss Bensberg zur Konzertreihe finden Sie [hier](#).



„CEES ANDRIESSEN 80“

Ausstellung mit neuen Holzschnitten

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 15. März 2020

11:30 Uhr

Galerie Schröder und Dörr

Wingertsheide 59

.....
*'Ohne Titel', Farb-Holzchnitt auf Japan, 10 x 21
cm, signiert*

Cees Andriessen entwickelt seit mehr als vierzig Jahren ein künstlerisches Werk, das sich durch eine bemerkenswerte Kontinuität und formale Konsequenz auszeichnet. Holzschnitt, Linolschnitt und Zeichnung laufen innerhalb dieses Werkes gleichberechtigt nebeneinander. Charakteristisch für sein Oeuvre ist das Weiß, das nicht Leere ist sondern Raum. Seine Arbeiten sind 'lesbar', obwohl sie nach wie vor vollkommen abstrakt bleiben. Dem schrittweisen visuellen Abtasten entfaltet das Werk seine Faszination. Mit seinen Holzschnitten, Linolschnitten und Zeichnungen öffnet Cees Andriessen die Tür zur Welt der Phantasie. Immer wieder sucht der Künstler den Kontakt und den Austausch mit Literatur und Musik. Er sucht die Schnittstellen mit anderen künstlerischen Medien, versteht dabei seine eigene Arbeit jedoch nie als Illustration. Er arbeitete u.A. mit Cees Nooteboom, Frans Budé, Anna Enquist, Willem van Toorn und dem Komponisten Daan Manneke.

Zu seinem achtzigsten Geburtstag zeigt der große holländische Künstler, dem nach wie vor ein nicht enden wollender Ideenreichtum zur Verfügung steht, neue Holzschnitte.

Andriessens Oeuvre, der sich im Übrigen wie der berühmte deutsche Künstler Horst Janssen mehr als Grafiker und Drucker versteht, denn als Maler, umfasst neben den Zeichnungen und Linolschnitten eine schier unüberschaubare Anzahl an Holzschnitten. In einem unendlichen Variantenreichtum gestaltet er den Raum mit seinen "Chiffren" immer wieder aufs Neue. Hervorzuheben ist überdies eine 8-blättrige Suite von Farbholzchnitten, die der Künstler extra zu dieser Ausstellung als Sonder-Edition herausgegeben hat. Dauer der Ausstellung: 15.03. – 18.04.2020.

.....
Lesung für Kinder ab 3 Jahre

Sonntag, 15. März 2020, 12:00 Uhr, Bücherei St. Clemens im Clemenshaus, Kempener Str.

2

Wie feiern die Tiere den Karneval? Vielleicht verkleiden sie sich als Menschen? Das hören wir bei der Lesung für Kinder ab 3 Jahren: Der Karneval der Tiere; eine Geschichte zur Musik von Camille Saint-Saëns.

.....



Öffentliche Führung „Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt“

Sonntag, 15. März 2020

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Foto: © LVR-Industriemuseum

Die Teilnehmer erfahren, wie Papier in Vergangenheit und Gegenwart hergestellt und wofür es gebraucht wurde. Zeitungen, Bücher, Verpackungen, Toilettenpapier – historische Beispiele dieser unverzichtbaren Alltagsgegenstände sind zu entdecken. Mühlrad und Lumpenstampfwerk werden in Bewegung gesetzt, und die Besucher können die Entstehung einer Papierbahn auf der Labor-Papiermaschine verfolgen. Im Anschluss an die Führung kann jeder einen Bogen Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

Dialog mit dem Original: Gemeinsame Betrachtung eines ausgewählten Werkes

Sonntag, 15. März 2020, 15:00 – 16:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Im Mittelpunkt dieses Formates "Dialog mit dem Original" steht die intensive gemeinsame Betrachtung eines ausgewählten Kunstwerkes. Anstatt die Fülle der Arbeiten einer gesamten Ausstellung auf sich wirken zu lassen, gehen wir den umgekehrten Weg und greifen ein einzelnes Werk heraus, das näher vorgestellt und im Dialog mit den TeilnehmerInnen aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet wird. Jeden 3. Sonntag im Monat, jeweils 15:00 – 16:00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Teilnahme im Museumseintritt enthalten.

Bensberger Konzert

Sonntag, 15. März 2020, 17:00 Uhr, Rathaus Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz

In Zusammenarbeit mit dem [Verein der Freunde und Förderer der VHS e.V.](#)

Junge Solistinnen und Solisten des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach geben ein gemeinsames Konzert mit ihren jungen Künstlerkolleginnen und Künstlerkollegen vom Jugendsinfonieorchester des Rivers School Conservatory Boston, USA. Auch ein US-amerikanischer Chor wirkt mit. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Boccherini, Haydn, Schubert und Bruch. Dirigent: Dr. Roman Salyutov, Leiter des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Melden Sie sich bitte per Mail (info@musik-kultur-gl.de) oder telefonisch (0177/1398268) an.

XV. Internationale Orgelwochen: Gereon Krahorst

Sonntag, 15. März 2020, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johann Baptist, Kirchplatz 6

Gereon Krahorst (Abtei Maria Laach) spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Louis Vierne, Marcel Dupré, Charles Callahan, Gereon Krahorst, Sigfrid Karg-Elert und Mikolaius Konstantinas Čiurlionis.

Gereon Krahorst (Abteikirche Maria Laach/Koblenz), vielfacher Preisträger für Orgel, Improvisation, Klavier und Komposition, ist ein international gefragter Konzertorganist, der nach vielen renommierten Stationen als Dom- und Cathedralorganist (Minden, Paderborn, Marbella/Spanien und Saint Louis/USA) als Abteiorganist in Maria Laach wirkt. Seine internationale Konzert- und Lehrtätigkeit führte ihn als Gast in viele Kirchen und Konzertsäle zu internationalen Festivals, auch als Improvisator, in fast alle Länder Europas, die russische Föderation, Israel, die USA, Kanada, Korea und Japan. Immer wieder werden seine abwechslungsreichen Programmgestaltungen und unkonventionellen Registrierungen bewundert. Neben der Veröffentlichung zahlreicher Chor- und Orgelwerke spielte er einige vielbeachtete CDs ein und trat oft für Fernsehen und Rundfunk auf. Seit 2018 ist er zusätzlich Organist und Custos der großen Orgel in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz sowie Intendant des Bonner Orgelfestes. Abendkasse: 12,00 Euro / 5,00 Euro erm. für SchülerInnen/ StudentInnen. [Mehr...](#)



Schleswig-Holstein rund um die Kieler Bucht

Montag, 16. März 2020

19:30 Uhr

[VHS Bergisch Gladbach](#)

Buchmühlenstr. 12

Kiel hat knapp 250.000 Einwohner, ist damit die nördlichste Großstadt Deutschlands und zugleich die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein. Sie liegt an der Einmündung der wichtigsten Wasserstraße der Welt, des Nordostseekanals, in die Ostsee und ist zugleich ein wichtiger Fährhafen für Fähren nach Skandinavien und ins Baltikum. Wasser bestimmt das Leben der Stadt, was vor allem bei der jährlichen Kieler Woche in der letzten Juniwoche sichtbar wird. Sie zählte 2019 stolze 3,5 Millionen Besucher. Wegen der schönen Ostseestrände besuchen viele Touristen auch die kleineren Orte östlich von Kiel, die klangvolle Namen wie Laboe, Kalifornien, Brasilien, Neuschönberg und Hohwacht tragen. Ein beliebter Abstecher führt zur Straußenfarm in Hohenfelde. Referent: Dr. Karl-Heinz Bareiß. Kursnummer CC160008E, Kursgebühr 6,00 Euro - keine Ermäßigung möglich (Abendkasse).

Seniorenkino mit „Gut gegen Nordwind“

Dienstag, 17. März 2020, 15:00 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlossstr. 46-48

Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für SeniorInnen mit Kaffee und Kuchen und dem Liebesfilm „Gut gegen Nordwind“. Zum Inhalt: Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer

werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Einige Wochen und viele gesendete und empfangene Nachrichten später wird daraus eine virtuelle Freundschaft. Leo und Emma beschließen zunächst, ihre Verbindung rein digital zu belassen als eine kleine Flucht vor dem Alltag - denn Leo kommt einfach nicht von seiner Ex-Freundin Marlene los und Emma ist mit Bernhard verheiratet und hat zwei Stiefkinder. Dennoch: Die beiden vertrauen sich ihr Innerstes an und kommen sich auf dem schmalen Grat zwischen totaler Fremdheit und unverbindlicher Intimität immer näher. Und da stellt sich die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten, denn die Schmetterlinge, die Leo und Emma mittlerweile jedes Mal im Bauch haben, wenn ihr E-Mail Postfach mit einem "Pling" eine neue Nachricht ankündigt, sind ganz und gar nicht nur digital. Aber kann man sich tatsächlich nur durch Worte richtig verlieben? Und werden die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung in der Realität standhalten? Und was, wenn ja? (Quelle: Verleih)



Wo gehobelt wird ... – Alte Handwerke aus archäologischer Perspektive

Dienstag, 17. März 2020

18:00 – 20:00 Uhr

[Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#)

Burggraben 19

Werkzeuge und Abfälle einer hochmittelalterlichen Bergkristallwerkstatt in Köln, Fotoquelle: RGM/A. Thünker DGPh

Ein Vortrag von Dr. Jens Berthold, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland - Außenstelle Overath. Wo gehobelt wird fallen Späne – Handwerk hinterlässt also Spuren. Diese gewähren den Archäologen manchmal auch noch nach Jahrhunderten Einblicke in Arbeitsweisen verschiedener Gewerke. Der Referent kann anhand vielfältiger Beispiele aus der eigenen Praxis Einblicke nicht nur in die Arbeitsweise verschiedener alter Handwerkszweige geben, sondern gleichzeitig auch in die Arbeitsweise der archäologischen Forschung. Anhand von Werkzeugen, Abfällen, Halbfertigprodukten und Produktionsstätten werden mit einem Schwerpunkt auf der Archäologie des Mittelalters Techniken rekonstruiert und „alten Meistern“ über die Schulter geschaut. Eintritt: 2,00 Euro. Anmeldung erbeten: kontakt@bergisches-museum.de oder 02202 / 141555.

Die Justinianische Pest - ein medizinisches Phänomen aus dem Blickwinkel von Zeitgenossen

Dienstag, 17. März 2020, 19:30 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12

Die große Pestepidemie des Spätmittelalters - bekannt als der Schwarze Tod - findet man als historisches Phänomen in den Schulgeschichtsbüchern. Weniger bekannt ist, dass es an der Wende von der Spätantike zum frühen Mittelalter zur Zeit des Kaisers Justinian (527-564) schon einmal eine Pestepidemie gab, die den gesamten Mittelmeerraum in unter-

schiedlicher Intensität und Dauer erfasst hatte. Aus Blickwinkel des Autors Euagrius Scholastikos aus Antiochia wird ein erster Einblick in diese Pestwelle gegeben. Daneben soll die Sichtweise von Prokopios von Caesarea und Gregor von Tours gezeigt werden. Dass es sich bei der Epidemie um die Pest handelte, konnte mit Hilfe moderner DNA-Analysen sicher nachgewiesen werden. Vortrag von Dr. Lothar Speer. Kursnummer CC112004E. Bitte anmelden bis 11.03.20, Kursgebühr 6,00 Euro - keine Ermäßigung möglich.



Gespräche im Roten Salon: Wewerka und Fluxus

Dienstag, 17. März 2020
19:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Inmitten der Kölner Fluxus-Szene stellte Wewerka mit seinen revolutionären künstlerischen Experimenten scheinbar unumstößliche Wahrnehmungs- und Verhaltensweisen in Frage und brachte humorvoll die Macht der Gewohnheit ins Wanken. Referentin: Dr. Katharina Uhl, Kunsthistorikerin, Bremen. Eintritt 4,00 / 2,00 Euro für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende.

Royal Opera House 2019/20: Fidelio (Neuinszenierung)

Dienstag, 17. März 2020, 20:15 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schloßstr. 46-48
Beethovens einzige Oper ist ein Meisterwerk, eine erhebende Geschichte von Wagnis und Triumph. In dieser Neuinszenierung, dirigiert von Antonio Pappano, spielt Jonas Kaufmann den politischen Gefangenen Florestan und Lise Davidsen seine Frau Leonore (verkleidet als "Fidelio") die einen wagemutigen Rettungsversuch startet. Im starken Kontrast stehen die Elemente häuslicher Intrige, entschlossener Liebe und der Grausamkeit eines unterdrückerischen Regimes. Die Musik ist durchweg hervorragend und beinhaltet das berühmte Quartett im 1. Akt, den Gefangenenchor und Florestans leidenschaftlichen Schrei in der Dunkelheit und die Vision der Hoffnung im 2. Akt. Tobias Kratzers neues Bühnenbild bringt die dunkle Realität des "Terrors" der Französischen Revolution und unserer Zeit zusammen und beleuchtet so Fidelios inspirierende Botschaft einer gemeinsamen Menschlichkeit. Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten inklusive einer Pause. In deutscher Sprache, mit deutschen Untertiteln.

Literaturkreis im Laurentiushaus: Saša Stanišić' jüngstem Roman "Herkunft"

Mittwoch, 18. März 2020, 16:00 – 18:15 Uhr, [Kath. Bildungswerk](#), Laurentiusstraße 4 - 12
Der Literaturkreis im Laurentiushaus begibt sich auf Spurensuche nach Herkunft und Zukunft in (wieder) aktueller Prosa von Handke, Böll und Linke. Auftakt ist am 18. März mit

Saša Stanišić' jüngstem Roman "Herkunft".

Der Autor wurde 1978 im ehemaligen Jugoslawien (Bosnien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Bei der Preisverleihung des Deutschen Buchpreises 2019 an ihn entfachte seine Dankesrede erneut den Streit um die politische Einschätzung des Bosnienkrieges und dessen literarische Verarbeitung von Peter Handke. In den Hintergrund rückten dadurch die Dynamik der familiären Prozesse, des Weggehens und Ankommens. Beide Aspekte werden in diesem Literaturkreis zur Sprache kommen. Referentin: Dr. Ursula Pietsch-Lindt. Gebühr: 24,00 Euro für alle 4 Termine. [Mehr...](#)

Weitere Termine:

Mi, 22.04.2020, 16:00 Uhr - Peter Handke, Die Wiederholung.

Mi, 20.05.2020, 16:00 Uhr - Heinrich Böll, Billard um halb zehn.

Mi, 17.06.2020, 16:00 Uhr - Maria Linke, Himmel und Erde

Kultur im CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Das [CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe](#), Margaretenhöhe 24 lädt auch im März wieder zu seinem Kulturprogramm für seine Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Kulturinteressierten ein:

Mittwoch, 18. März 2020, 15:30 Uhr: Grönland: Faszination Eisberg, Bildervortrag von Herrn Weyand

Residenzstädte in Thüringen von Gotha bis Weimar

Freitag, 20. März 2020, 19:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12

Dass sich in Thüringen eine Vielzahl von Residenzen lokalisieren lassen, ist als ein Spiegel der deutschen Kleinstaaterei zu betrachten, weil immer wieder Erbteilungen stattfanden, Linien nach kurzer Zeit der Existenz wieder ausstarben usw. Davon zeugen heute nicht nur die großen herzoglichen Schlösser in Weimar oder Gotha, sondern auch die kleineren Residenzen, wie zum Beispiel jene des 500-Seelen-Dorfes in Ebersdorf bei Schleiz. Die über 30 Residenzstädte, beherbergen natürlich eine Vielzahl von Schlössern und Gärten, Theater und Museen, Straßen und Plätze, die das Denken und Handeln der einstigen Landesherren einschließlich ihrer Familien und des Hofstaates noch heute eindrucksvoll vor Augen führen. Entgeltfrei. Veranstalter: [Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg e.V.](#)
Referent Dr. Karl-Heinz Bareiß



Tribute Konzert – We Rock Queen

Best of Queen! – The Show must go on!

Freitag, 20. März 2020

20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

We Rock Queen spielt in einem ca. 2,5 bis 3-stündigen Konzert die bekanntesten Songs von Queen, einer Band, die damals, wie heute die Musikwelt bewegt und sie bis heute

geprägt hat. Freddie Mercury galt als einer der bedeutendsten Rocksänger seiner Zeit. Mit seiner Band Queen mischte er über 20 Jahre ganz oben in den Hitparaden mit und präsentierte uns eine Reihe unvergesslicher Welthits. Mit We Rock Queen können nun die Fans dieser Band das unglaublich breite musikalische Spektrum von Glamrock, Rock bis hin zu opernhafte anmutenden Stücken noch einmal live erleben. Hier bieten Musiker der Extraklasse eine ganz besondere Tribute-Show auf höchstem Niveau. Mit Hits wie „I Want To Break Free“, „Radio GaGa“, dem grandiosen „We Will Rock You“ oder „I Want It All“ und „We Are The Champions“ wird das Konzert selbst für anspruchsvolle Queen-Anhänger zu einem ganz besonderen und unvergesslichen Erlebnis. Eintritt: 35,00 | 32,00 | 29,00 | 25,00 Euro. [Mehr...](#)



BÖHM-JAHR 2020
Lichtinstallation der Herz-Jesu-Kirche:
„Okzident trifft Orient – Architektur in Licht.“

Freitag, 20. März, 20:00 - 24:00 Uhr
Samstag, 21. März, 20:00 - 24:00 Uhr
Sonntag, 22. März, 19:00 - 23:00 Uhr

Herz-Jesu-Kirche
Altenberger-Dom-Straße 140

Anlässlich des 100. Geburtstages des weltbekannten Architekten und Kirchenbaumeisters Gottfried Böhm wird die kath. Pfarrkirche Herz Jesu in einem besonderen Licht erstrahlen. Mit der multimedialen Lichtinstallation „OKZIDENT TRIFFT ORIENT – ARCHITEKTUR IN LICHT“ verwandelt die Künstlerin Kane Kampmann die Kirche an drei Nächten in einen Raum für Imagination und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Generationen. Architektur und Licht, Licht und Architektur verschmelzen miteinander. Natürliche Projektionen, bei denen vorhandene Strukturen wie die filigrane Ornamentik der Glasfenster in den Raum projiziert werden, überlagern sich mit symbolischen Motiven aus verschiedenen Religionen und Kulturen, Kalligrafien und geometrischen Formen. Alle Projektionen werden analog von Hand gesteuert. Dabei verschmelzen die den Raum erfüllenden Lichtbilder mit einem live gespielten Klangteppich aus Motiven westlicher und östlicher Musik.

Die dritte Nacht am Sonntag, den 22. März, wird musikalisch von Vertretern verschiedener Jugendgruppen gestaltet. Mit dem Musiker und Komponisten B. Vilas Pomp erarbeiten sie Kompositionen auf elektronischer Basis und verwandeln den Kirchenraum in eine „Weltraumlounge“.

Während des Wochenendes werden keine Bänke im Kirchenraum sein. Dadurch ergibt sich ein neuer Raumeindruck und eine besondere Atmosphäre. Die Besucher können sich frei im Raum bewegen, umherwandeln oder auf dem Boden Platz nehmen und den Raum so völlig neu erfahren.

Jeder ist eingeladen, sich einzulassen auf die besondere Atmosphäre und den Zauber des Raumes. Im benachbarten Pfarrsaal, der Vorgängerkirche, wird es bei kleinen Leckereien

und Getränken Möglichkeiten der Begegnung, des Gesprächs und Austausches in ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre geben. Den gestalterisch passenden Rahmen des Pfarrsaals schafft eine Foto-Ausstellung mit Bildern der Böhm-Bauten. Eintritt frei – Spenden sind willkommen. [Mehr..](#)

Veranstalter: Pfarrgemeinde Herz Jesu Schildgen in Kooperation mit dem [Begegnungscafé Himmel un Ääd](#)



**(IMMER) ÄRGER MIT HARRY –
Wohin nur mit der Leiche?**
Scurrile schwarze Komödie

Premiere: Freitag, 20. März 2020

20:00 Uhr

[THEAS Theater](#)

Jakobstr. 103

Weitere Vorstellungen:

21.03. / 27.03. / 28.03.2020, jeweils

20:00 Uhr

Bild: Stephan Grösche

Eigentlich machte Harry schon zu Lebzeiten genug Probleme. Nun ist er tot. Nicht nur das – mit dem Ableben beginnt der Ärger erst recht. Harry bringt das Leben einiger Dorfbewohner*innen ganz schön durcheinander, da sich jede*r einzelne für Harrys Ableben verantwortlich fühlt. Wer ist der Täter/die Täterin und wohin mit der Leiche? Und welche Rolle spielt das tote Kaninchen? Eines steht jedoch fest: Durch Herumliegen wird Harry nicht gerade ansehlicher. Nach und nach lüften sich die Geheimnisse der sympathischen Dorfbewohner*innen und ihre Motive. Dabei folgt nicht nur eine skurrile Episode auf die nächste – auch die verschroben-liebenswerten Einwohner*innen finden auf unterschiedliche Arten zueinander. Mit „Ärger mit Harry“ führt das THEAS Ensemble seine siebte Produktion seit der Gründung im Jahr 2011 unter der Regie von Stephan Grösche im THEAS Theater auf. Nach den letztjährigen erfolgreichen Inszenierungen wie „Der Ring der Nibelungen“ und „Magnolien aus Stahl“ zeigen die 7 Darsteller*innen nun eine schwarze Komödie mit zahlreichen Irrtümern und vielen überraschenden Wendungen. Kartenbestellung online sowie weitere Informationen finden Sie unter www.theas.de oder Kartentelefon: 02202 / 92765015. Eintritt: 17,00 Euro / Erm. 10,00 Euro.

Interkulturelles Frauencafé

Samstag, 21. März 2020, 10:00 - 12:00 Uhr, Die Kette e.V., Paffrather Str. 70

Einmal pro Monat findet kostenlos das „Interkulturelle Frauencafé“ in der Stadtmitte von Bergisch Gladbach statt. Das Angebot des [Frauenbüros der Stadt Bergisch Gladbach](#) und FINTE Bündnis für Fraueninteressen richtet sich an alle interessierten Frauen, egal ob mit Migrationshintergrund oder nicht. Die Finanzierung wird durch die Bürgerstiftung GL sichergestellt.



**TheaterWeltenErschaffen spielt
Tschechow und Gogol:
„Russische Seele“ - Drei kurzweilige
Stücke mit Sofa**

Samstag, 21. März 2020, 19:00 Uhr
Sonntag, 22. März 2020, 18:00 Uhr
Ratssaal Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz

Samstag, 28. März 2020, 19:00 Uhr
Sonntag, 29. März 2020, 18:00 Uhr
Gemeindesaal der Kirche zum Frieden
Gottes
Martin-Luther-Str. 13

Sehr frei nach Robert Gillner – Bearbeitung und Leitung: Heinz-D. Haun.
Die meisten Charaktere in Antonin Tschechows Stücken sind „kleine“, gewöhnliche Leute, die von ihrer eigenen Lächerlichkeit, ihren Problemen und der allgemeinen Absurdität des Lebens geprägt sind, und die sich oft in tragikomischen Situationen verstricken. Tschechows intelligenter Humor bringt den Zuschauer dabei gewiss zum Lachen, aber gleichzeitig auch zum Nachdenken. Er fordert die Zuschauer vordergründig dazu auf, die Hauptfiguren auszulachen. Dahinter aber berühren sie uns mit ihrer aufrichtigen Natur und ihrer Fähigkeit zur Hingabe. In unserer aktuellen Produktion zeigen wir die beiden Stücke „Hölle auf Erden“ aus dem Jahre 1886 und „Das Jubiläum“ von 1881. Von Nikolai Gogol wurde oft gesagt, er sei die Verkörperung der russischen Seele. Zumindest hat er maßgeblich dazu beigetragen, diese besondere Eigenart der russischen Menschen, ihren „Volkscharakter“ zu beschreiben. Seine Stücke haben immer kleine, manchmal banale Ereignisse zum Thema, nie beschreibt er ausufernde, verzweigte, vielschichtige Handlungen. Mit witzigen, verrückten Situationen, skurril überzeichneten Personen und pittoresken Milieus spießt er ein Thema auf und bringt es auf den Punkt. Gogol steuert das dritte Stück des Abends bei: „Die Brautschau zu St. Peterburg“, geschrieben im Jahre 1842. Weitere Aufführungen: Freitag, 08.05., 20:00 Uhr und Sonntag, 10.05., 16:00 Uhr im THEAS Theater.



**Rheinisch Bergische
Bläserphilharmonie e. V. präsentiert:
Wasserwunderwelt –
Frühjahrskonzert 2020**

Samstag, 21. März 2020
19:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

In die Wunderwelt des Wassers taucht das Orchester unter der Leitung von Andreas Hilner mit seinem Publikum und der „Yellow Submarine“ in die großen Weltmeere ein. Das

gemeinsame „Seeabenteuer“ wird untermalt von vielfältigen Musikbeiträgen wie „Fluch der Karibik“ von Hans Zimmer, Disneys „Little Mermaid“ von Alan Menken, dem Musical „South Pacific“ von Richard Rodgers oder „Finlandia“ von Jean Sibelius. Die Rheinisch Bergische Bläserphilharmonie Bensberg freut sich über viele Besucher, die mit ihr die „Wasserwunderwelt“ erleben wollen. Die schönen Klänge werden die Zuhörer garantiert noch lange begleiten und die Lust und Freude auf die Musik und das Element Wasser wecken. Eintritt: 16,50 Euro.

ReimBerg Slam im März!

Samstag, 21. März 2020, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1
Zeit für den ReimBerg Slam im März, unserer eisernen Regel folgend, am dritten Samstag des Monats. Dazu laden wir natürlich wieder talentierte Slammer ein, die mit ihren gelungenen Texten dem Publikum einen Abend voller lustiger, trauriger, improvisierter, schockierender Geschichten bereiten werden! Dabei sind: Eric Jansen, Fabian Schniederjürgen, Jan Hirschring, Kim Catrin, Mia Germer, Nina Kolter und Ralph Beyer. Beim Poetry Slam geht es darum, mit selbstgeschriebener Poesie und bester Performance die strengste Jury überhaupt zu überzeugen: das Publikum! Mit Rosenstimmen, die in die Luft gereckt werden, stimmen die Zuschauer an solch einem Abend direkt ab, wer bleiben darf oder gehen muss. Weitere Informationen finden Sie unter www.facebook.com/ReimBergSlam.



Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Sonntag, 22. März 2020
11:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

*Cella mit Küchenbaum und Einschwinger, 1984.
In der Ausstellung: Me in a no-time state. Über
das Individuum, Kolumba 2016 - 2017. ©
Kolumba, Köln, Foto: Lothar Schnepf, © VG
BILD-KUNST Bonn, 2019*

Öffentliche Führungen sind kostenfrei.
Anmeldung nicht erforderlich.

Stefan Wewerka (1928–2013) war zweifelsohne eine der vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegsmoderne. So war er nicht nur Architekt und Objektkünstler, Designer, Modemacher und Innenarchitekt, sondern auch Bildhauer, Maler, Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler. Diese Ausstellung konzentriert sich im Kern auf die in ihrer Komplexität wohl fruchtbarste, ausgesprochen intensive Schaffensphase Wewerkas in der Zusammenarbeit mit der Möbelmanufaktur Tecta und den zeitlichen Arbeitskontext von 1978 bis in die späten 1980er Jahre.

Is this the real life? - Rommerscheider Choryfeen

Die Veranstaltung am Sonntag, 22. März 2020 im [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#) ist bereits AUSVERKAUFT!



Bilder einer Ausstellung

Aus der Reihe der Bergischen
Erzählkonzerte

Sonntag, 22. März 2020

17:00 Uhr

Kammermusiksaal

[Städtische Max-Bruch-Musikschule](#)

Langemarckweg 14

Dieses Konzert aus der Reihe der Bergischen Erzählkonzerte dauert ca. 45 Minuten ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren und alle Interessierte. Der Eintritt ist frei.

Illustrationen: Georgia Papadimitriou

Ulrich Steiner erzählt die Geschichte von Tom und Theo, die aus Versehen im Museum eingeschlossen wurden, sich mit der durchaus unheimlichen Situation arrangieren und schließlich sogar versuchen, ihre Schulaufgabe dort vor Ort zu lösen. Die Musik zu vier Händen ist jedoch eine Version des Originalwerks von Modest Mussorgski. Georgia Papadimitriou's Illustrationen gewähren Einblicke ins nächtliche Museumstreiben. Es sind bildliche Interpretationen der einzelnen Stücke des berühmten Werks. Es musizieren die Pianistinnen Normande Doyon und Hedwik Kucharczyk.

XV. Internationale Orgelwochen: Stephan Tharp

Sonntag, 22. März 2020, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johann Baptist, Kirchplatz 6

Stephen Tharp (New York) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Girolamo Frescobaldi, Felix Mendelssohn, Joseph Jongen, Anton Heiller, George Baker und Henri Mulet. Stephen Tharp (New York), ist nach über 50 Tournées und mehr als 1200 Konzerten weltweit bekannt als einer der größten Konzertorganisten unserer Zeit. Als begnadeter Interpret zeitgenössischer Orgelmusik trugen ihm unter anderem Thierry Escaich, Jean Guillou oder Naji Hakim Uraufführungen ihm gewidmeter Werke an. Als Komponist schrieb Stephen Tharp 2006 ein Auftragswerk für die Einweihung des Tuba-Werks, einer Erweiterung der großen Orgel im Kölner Dom. Im April 2008 war Stephen Tharp der offizielle Organist für den Besuch Papst Benedikts XVI. in New York City. Seine Solo-CDs - sowohl mit klassischem Repertoire als auch mit ausgesprochenen Raritäten – wurden von Fachpresse und Orgelwelt gleichermaßen gefeiert. Nach Organistenposten an der St. Bartholomew's Church und der St. Patrick's Cathedral ist er heute als Artist-in-Residence an

der St. James' Church in New York City tätig. Abendkasse: 12,00 Euro / 5,00 Euro erm. für SchülerInnen/ StudentInnen. [Mehr...](#)



**Mit IHM allein. Tage in Gethsemane
Bilder von Uwe Appold
82. Kunstbegegnung Bensberg**

Ausstellungseröffnung
Dienstag, 24. März 2020
19:00 Uhr
[Thomas-Morus-Akademie](#)
Overather Str. 51-53

Jede Erde sieht anders aus, jede Erde hat eine andere Konsistenz – und jede Erde kann mit einer starken Bedeutung aufgeladen sein. Schon Begriffe wie „Heimaterde“ oder „Mutterboden“ verweisen auf die tiefe Beziehung, die viele Menschen mit einem „Flecken Erde“ verbinden. Diese weiten Assoziationen greift der Flensburger Künstler Uwe Appold auf und verarbeitet sie in seinem Bilderzyklus „Mit IHM allein. Tage in Gethsemane“, bei dem sich den Betrachtenden zahlreiche, auch spirituelle Vorstellungswelten öffnen: Denn eingearbeitet in die Bilder ist Originalerde aus dem Garten Gethsemane.

Appold, der auch das aktuelle Misereor-Hungertuch mit Erde aus Gethesamene geschaffen hat und durch dessen insgesamt ungewöhnliche Gestaltung einem breiten Publikum bekannt geworden ist, lädt durch seine Kunst dazu ein, über das eigene Menschsein ebenso nachzudenken wie über die eigene Verantwortung angesichts des ökologischen und sozialen Ungleichgewichts in der Welt.

Zur Eröffnung der 82. Kunstbegegnung der Thomas-Morus-Akademie laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.



Sous le ciel de Paris...

Dienstag, 24. März 2020
19:30 Uhr
[VHS Bergisch Gladbach](#)
Buchmühlenstr. 12

Der Arbeitskreis Deutsch-Französische
Freundschaft lädt wieder ein.

„Sous le ciel de Paris...“ lautet ein bekannter französischer Musette-Walzer. Sous le ciel de Bergisch Gladbach findet ein Abend mit französischen Chansons statt, der von Stefan Kuntz (Gitarre/Gesang) und den Frauen des ChorSand, unter der Leitung von Nadia Maria, gestaltet wird. Sie erleben eine Auswahl der Chansons von Georges Brassens, Georges Moustaki sowie Léo Ferré, vorgestellt von Stefan Kuntz, und einen kleinen Streifzug durch

bekannte französische Chansons aus unterschiedlichen Zeiten, die Ihnen der Chor Sand vortragen wird. Entgeltfrei - Spenden erwünscht.

Konzert "Swingin' Ladies + 2" - Ein Abend - nicht nur für Jazzfreunde!

Mittwoch, 25. März 2020, 19:30 Uhr, im [Hause Pütz-Roth](#), Kürtener Str. 10
Engelbert Wrobel präsentiert „Swingin' Ladies + 2“. Außer ihm sind dabei die Bassistin und Sängerin Nicki Parrott und das Ehepaar Stephanie Trick und Paolo Alderighi – vierhändig auf dem Piano. Zusammen spielen sie einen unvergleichlichen und groovenden Mix aus Swing, Blues und Boogie Woogie. Eintritt: 20,00 Euro; Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf im Hause Pütz-Roth per E-Mail an info@puetz-roth.de oder Tel. 02202 / 9358-157.

»Zur Krönung seiner Majestät Karl X., König von Frankreich« - Rossinis »Il viaggio a Reims«

Donnerstag, 26. März 2020, 19:00 - 21:15 Uhr, [Kath. Bildungswerk](#), Laurentiusstraße 4 - 12
An der Kölner Oper wird Gioachino Rossinis Oper "Il viaggio a Reims" in einer halb-szenischen Aufführung gezeigt. Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Martina Grempler begrüßt aus diesem Anlass den geschäftsführenden Vorsitzenden der Deutschen Rossini-Gesellschaft, Herrn Dr. h.c. Reto Müller aus Basel, im Laurentiushaus. Im gemeinsamen Gespräch werden die beiden abwechslungs- und kenntnisreich Einblicke in das Werk, eine faszinierende Mischung aus Kantate und Opera buffa, geschrieben für die größten Sänger der Epoche, sowie in Rossinis Pariser Jahre bieten. Gebühr: 9,00 Euro. Kursnummer: 7600076; Anmeldung unter Tel. 02202 / 93639-60.

Trennung Europas durch den „Eisernen Vorhang“. Kampffelder der Ost-West-Konfrontation in Europa und außerhalb

Podiumsgespräch mit anschließendem klassischen Konzert
Freitag, 27. März 2020, 18:30 Uhr, VHS Bergisch Gladbach, Buchmühlenstr. 12
Im Rahmen der Förderung Europäischer Werte in der Region präsentieren die [VHS Bergisch Gladbach](#) und der Verein „[Musik- und KulturFestival GL e.V.](#)“ in Kooperation mit dem [Stadtarchiv Bergisch Gladbach](#) eine dreiteilige Veranstaltungsreihe, die einen historischen Überblick über den komplexen Entwicklungsprozess in Europa in der Zeit nach 1945 bietet, wobei dies nicht nur auf globaler Ebene, sondern auch aus der lokalen Perspektive betrachtet wird. Zu den spannenden Gesprächsrunden werden auch mehrere regionale wie auch überregionale fachkundige Akteure – Privatpersonen sowie Vertreter verschiedener Institutionen – eingeladen. Den Gesprächsrunden folgen – nach einer Pause – besondere Kammermusik-Konzerte von Herrn Dr. Roman Salyutov, in denen die Wahrnehmung des jeweiligen Themas des Abends durch bestimmte Werke der Klassik auf emotionale Ebene vertieft wird. 10,00 Euro (Abendkasse).

Weiterer Termin:

05.06.2020: Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Rolle der BRD im Prozess der Europäischen Integration von damals bis heute



Jazz an der Strunde
Jasper van't Hof
PIANO SOLO

Freitag, 27. März 2020
19:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Jasper van't Hof, Foto: © Wil Bijker

Jasper van't Hofs Karriere setzt sich bis heute aus beständigen Formationen (Eyeball, Association P.C.), stetig wiederkehrenden Projekten (Ethno-Fusion-Projekt PILI PILI) und losen Kollaborationen zusammen. Im Laufe seiner erfolgreichen Laufbahn arbeitete er mit zahllosen bedeutenden Kolleginnen und Kollegen wie mit Archie Shepp, Jean Luc Ponty, Marilyn Mazur oder Dave Friedman. Daneben aber hat er immer auch – beinahe puristisch – Jazz gespielt, hat Solokonzerte am Konzertflügel gegeben, bei denen eine Empfindsamkeit dominiert, die kaum glaublich scheint, wenn man ihn als „Feuerkopf“ bei anderer Gelegenheit an den Keyboards erlebt hat.

Eintritt: 15,00 Euro, 12,00 Euro für Mitglieder des Galerie+Schloss e.V., 8,00 Euro für SchülerInnen und Studierende. Vorverkauf: Kunstmuseum Villa Zanders, 02202 / 142334, Buchhandlung Funk, Schloßstraße 73, Bensberg, 02204 / 54016. In der Pause ist die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“ zugänglich.



BÖHM-JAHR 2020
Schnuppertour zu den Böhm-Bauten
– es sind noch Plätze frei

Samstag, 28. März 2020
Bustour - kostenfrei
Der Treffpunkt wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

Anmeldung: pressebuero@stadt-gl.de
oder Tel. 02202 – 142804

Markant, beeindruckend, extravagant und polarisierend – die Attribute für die vier Böhm-Bauten in Bergisch Gladbach sind genauso vielfältig wie die Gebäude selbst. Was hat sich der Architekt und Bildhauer Gottfried Böhm bei den Entwürfen für das Rathaus Bensberg, das Kinderdorf Bethanien, die Herz-Jesu-Kirche in Schildgen und das Bürgerhaus

Bergischer Löwe gedacht? Wie erleben die Menschen diese besondere Architektur und was gibt es hinter den Kulissen zu entdecken? Weitere Veranstaltungen zum Böhm-Jahr finden Sie [hier](#).

Veranstalter: [Stadtentwicklungsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach](#) in Kooperation mit den jeweiligen Stadtführerinnen und Stadtführern.



Kasper und das goldene Osterei

Samstag, 28. März 2020, 15:00 Uhr

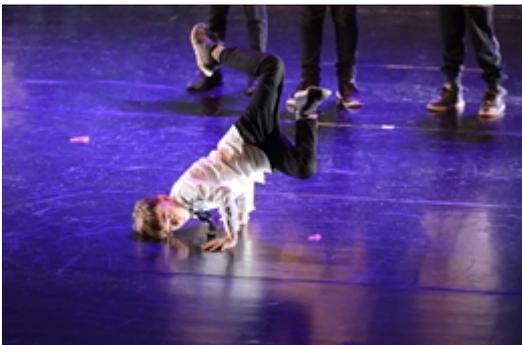
Dienstag, 31. März 2020, 10:00 Uhr (für Gruppen)

[Theater im Puppenavillon](#)

Kaule 19-21

Gelände Johannes-Gutenberg-Realschule

Zum Osterfest bekommen Kasper und seine Großmutter ein ganz besonderes Osterei geschenkt, nämlich ein goldenes. Und bald schon schlüpft ein hübsches kleines Vögelchen, und zwar ein Glücksvogel, der jedem guten Menschen Glück und Freude bringt. Klar, dass so ein besonderer Vogel auch ungebetene Besucher aus dem Räuberwald anlockt ... Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2020 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenavillon](#). Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!



Ballett-Dance Academy präsentiert: Hinter dem Gleis 9 ¾

Samstag, 28. März 2020, 15:00 Uhr

Sonntag, 29. März 2020, 13:00 / 17:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

...vor über 20 Jahren, erschien „Harry Potter und der Stein der Weisen“ in deutscher Übersetzung. Damals ahnte noch niemand, wie schnell das magische Lesefieber die ersten packen und sich dann in Windeseile verbreiten würde. Heute gibt es wohl kaum noch jemanden, der den Namen Harry Potter noch nie gehört hat. Für die Ballett-Dance Akademie ist dies ein Anlass diese fantasievollen Erlebnisse des abenteuerlustigen Jungen zu vertanzen. Mit künstlerischer Freiheit tanzt der Harry Potter die spannendsten Geschichten in seiner Welt. In Hogwarts stürzt Harry von einem Abenteuer ins nächste und muss gegen Bestien, Mitschüler und Fabelwesen kämpfen. Da ist es gut, dass er schon

Freunde gefunden hat, die ihm im Kampf gegen die dunklen Mächte zur Seite stehen. Mit vielseitigen Tanzstilen (Ballett, Modern, Jazz, Hip Hop und Breakdance) wird eine spannende Tanzaufführung präsentiert. Eintritt: 25,30 Euro.



Sing 'n' Dream mit den Swinging Friends

Samstag, 28. März 2020, 19:00 Uhr
Sonntag, 29. März 2020, 15:00 Uhr
Ratssaal Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz

Die Swinging Friends, der Jazz- und Gospelchor der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#), singen und träumen dieses Jahr gleich in zwei Konzerten. 41 Sänger und Sängerinnen lassen sich durch ihre Chorleitung Laura Müller gern dazu verleiten. Das Programm ist allerdings zurzeit noch geheim. Vor dem Konzert und in der Pause darf das Publikum sich an der geöffneten Bar versammeln. Der Eintritt in die Konzerte ist frei. Kostenfreie Karten gibt es bei den Chormitgliedern und in der Musikschule.

handerCover

Samstag, 28. März 2020, 20:00 Uhr, Engel am Dom, Hauptstr. 258
handerCover liefert seit 2003 handgemachte, authentische Livemusik. Die Band interpretiert in ihrem authentischen Stil mit stimmungsgewaltiger Energie weltbekannte Rock und Pop-Klassiker in mehrstimmigem Gesang von den 70ern bis zu aktuellen internationalen Hits. Jeder Titel wird anspruchsvoll umgesetzt und beweist hohe Musikalität. Die Spielfreude der 7-köpfigen Band ist vom ersten Ton an zu spüren. Dabei ziehen die leidenschaftlichen Musiker, die seit vielen Jahren zusammenspielen, mit musikalischer Energie und viel Liebe zum Detail das Publikum sofort in ihren Bann. Abendkasse 12,00 Euro, Vorverkauf 10,00 Euro. Vorverkauf online direkt bei [Bergisch-Live.de](#), unter info@quirl.de, unter mail@handercover.de und beim Q1 Jugend-Kulturzentrum, Tel.: 02202 / 32820.
Veranstalter: Quirl e.V.



„Wiederseh'n wird uns werden“ Die Oper Don Carlo von Giuseppe Verdi

(Sa.-So.) 28. bis 29. März 2020
[Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-
Schulte-Haus](#)
Overather Str. 51-53

*DON CARLO Opera national du Rhin©Klara
Beck 2016*

Ausgehend von Friedrich Schillers „Don Karlos, Infant von Spanien“ brachte Giuseppe Verdi dieses Stück 1867 zunächst in Paris als spektakuläre fünftaktige Grand Opéra heraus, inklusive einer viertelstündigen Balletteinlage. Doch schon im Zuge der Uraufführung wurde dem Komponisten bewusst, dass sein Werk noch nicht ausgereift war und so viel Prunk und Pracht der Sprengkraft der Oper entgegenstand. Denn der Rückgriff auf Schillers 1787 uraufgeführtes Drama war durchaus kein Zufall: Die Zerbrechlichkeit von sozialen und privaten Utopien stellte für den politisch so engagierten Verdi in den Wirrungen des 19. Jahrhunderts ein wichtiges Thema dar. So brachte er die Oper auf vier Akte gekürzt und diesmal auf Italienisch 1884 an der Mailänder Scala ein weiteres Mal heraus. Schlussendlich sollten nicht weniger als sieben verschiedene Fassungen entstehen. In Essen steht „Don Carlo“ in der Mailänder Fassung auf dem Programm, die sich in besonderer Weise auf die Psychologie der Figuren konzentriert. Wie lesen wir das Stück heute, wo Europas Gleichgewicht aufs Neue auf dem Prüfstand steht? Zu einer Beschäftigung mit der Oper Don Carlo von Giuseppe Verdi und einem Besuch der Opernaufführung im Aalto-Theater in Essen lädt die Thomas-Morus-Akademie Sie herzlich ein. Weitere Informationen zu dieser Akademietagung mit Opernbesuch können Sie [hier](#) herunterladen.



Klaviermatinee

Sonntag, 29. März 2020
um 11:00 Uhr
Ratssaal Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz

Der Eintritt ist frei, Spenden sind
willkommen.

Die jährlich wiederkehrenden Matineen der Instrumentalklassen der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) geben Schülern und Schülerinnen sowie Eltern und Dozenten Gelegenheit, gemeinsam das Erlernete genießen. In diesem Konzert präsentieren sich Klavierschüler- und Schülerinnen einem größeren Publikum am großen Konzertflügel des Rathauses in Bensberg. Am Ende der Veranstaltung können Interessierte sich über freie Plätze, Unterrichtsstätten sowie Anmeldemodalitäten informieren.



„Ohrenschmaus am Bockenbergl“

Sonntag, 29. März 2020
11:00 Uhr
Familienzentrum ZAK
Reginharstraße 40

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Um
Spenden für das Projekt wird gebeten.

Zum Projekt „Musik im Veedel“ haben sich mit dem [FiB e.V.](#), der [Fröbel Kita im ZAK](#) und der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) drei Partner zusammengetan, um Musik in das Veedel am Bockenbergr zu bringen. Neben einem fortlaufenden Angebot für die Kinder in der Kita gibt es erstmals ein Konzert vor Ort für die ganze Familie. Es musizieren Normande Doyon am Klavier und Elisabeth Kley auf der Geige. Zusammen mit den Kindern aus der Kindertagesstätte entführen sie große und kleine Zuhörer mit abwechslungsreicher Musik in die musikalische Welt der Frösche. Im Saal des Familienzentrums soll aber nicht nur zugehört, sondern es kann auch mitgemacht werden.



Öffentliche Führung

Sonntag, 29. März 2020

14:00 – 15:00 Uhr

[Bergisches Museum für Bergbau,
Handwerk und Gewerbe](#)

Burggraben 19

Foto: © Bettina Vormstein

Jeden letzten Sonntag im Monat laden unsere fachkundigen Museumskenner auf einen unterhaltsamen und informativen Spaziergang ein. Im Haupthaus und auf dem Außengelände erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Arbeiten in der Region vor 150 Jahren. Eintritt inklusive Führung: 4,50 Euro / 2,50 Euro (ermäßigt) für Kinder im Vorschulalter frei, ohne Voranmeldung. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Bergischen Museums](#).



„Die Königin von Gladbach“ Maria-Zanders-Stadtrundgang mit Lesung

Sonntag, 29. März 2020

14:30 - ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Bergisch
Gladbach, Konrad-Adenauer-Platz

Teilnehmerzahl: max. 15 - 20

Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro / Person

Anmeldung und weitere Informationen
bei [Petra Bohlig](#), Tel. 02202 / 862156,
kulturpunkte.pb@gmail.com.

Maria Zanders als Braut, Foto ©: H.-W. Zanders

Papierfabrikantin, Kulturmäzenin, soziale Wohltäterin: Das weitreichende Engagement von Maria Zanders hat in Bergisch Gladbach bis heute sichtbare Spuren hinterlassen. Zahlreiche Briefe, Tagebucheinträge und Gedichte dokumentieren zudem ihre Freundschaften zu bedeutenden Persönlichkeiten, ihre eigenen künstlerischen Talente und ermöglichen einen sehr persönlichen Blick auf die noch eher unbekannteren Seiten dieser außergewöhnlichen Frau. Zusammen mit Gästeführerin Petra Bohlig erkunden Sie an Originalschauplätzen das Leben und Wirken der „Königin von Gladbach“ und hören dabei ausgewählte Passagen aus ihrer Biografie.

XV. Internationale Orgelwochen: Christophe Knabe

Sonntag, 29. März 2020, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johann Baptist, Kirchplatz 6
Christophe Knabe (Refrath/Bergisch Gladbach) spielt Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, César Franck, Johann Sebastian Bach, Max Reger und Sigfrid Karg-Elert. Christophe Knabe (Refrath/Bergisch Gladbach) studierte in Luxemburg, Düsseldorf sowie Paris, wo er sein Konzertexamen in der Orgelklasse von Jean-Paul Imbert, Schüler der legendären Organisten Pierre Cochereau und Jean Guillou, abschloss. Mit 21 Jahren wurde er Assistent von Elmar Lehnen an der päpstlichen Marienbasilika im Wallfahrtsort Kevelaer, welcher ihn musikalisch sehr prägte. Dort wurde er später zum Zweiten Basilikaorganisten berufen. Seit 2011 ist er Kantor und Seelsorgebereichsmusiker an St. Johann Baptist Refrath/Bergisch Gladbach, wo er die umfangreiche Kirchenmusik und Konzertreihen aufgebaut hat. Als Dirigent bringt er regelmäßig große Oratorien und Orchesterwerke zur Aufführung und tritt als Konzertorganist im In- und Ausland auf. Abendkasse: 12,00 Euro / 5,00 Euro erm. für SchülerInnen/ StudentInnen. [Mehr...](#)

„Der schlechte Laune-Hase“ von Christina Butler und Frank Endersby

Montag, 30. März 2020, 16:00 - 17:30 Uhr, [Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#), Altenberger-Dom-Str. 125

Buntes Geschichtenkarussell mit Iris Anand. Der kleine Hase hat schlechte Laune und alles ärgert ihn. Gibt es etwas, was ihm helfen kann? Wir hören die Geschichte des kleinen Hasen und vertiefen diese durch kleine Spiele und Basteleien. So erleben wir gemeinsam einen fröhlich, bunten Nachmittag an dem hoffentlich keiner mit schlechter Laune nach Hause geht. Für Erwachsene mit Kindern ab 3 Jahren. Material wird zur Verfügung gestellt; Materialumlage pro Familie 2 Euro (wird in der Veranstaltung eingesammelt). Mitmachen frei; kleine Spende gern gesehen. In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach. Zwecks guter Planung ist eine verbindliche Anmeldung erbeten bis Donnerstag, 26. März: im H&Ä-Café, unter Tel. 02202 / 2609296 oder cafe@himmel-un-aeaed.de.

Irland - Die grüne Insel - Panorama-Dia Show

Montag, 30. März 2020, 20:00 Uhr, [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz
Irland ist bei Weitem vielseitiger als es vom Kontinent aus scheint. Die historischen Denkmäler aus vorgeschichtlicher Zeit sowie aus der christlichen Epoche machen es zu einer ungeahnt reichen Kulturlandschaft. Die wilden Küsten und Berge, verträumte Seen und Moore sind von jenem Reiz, der die Seele ebenso anspricht wie das Auge. Die Freundlichkeit der Bevölkerung ist sprichwörtlich, die Gemütlichkeit der Pubs legendär.

Eintritt: 15,00 Euro an der Theaterkasse / Abendkasse 16,00 Euro. Freie Platzwahl im Theatersaal. Die Karten erhalten Sie an der Theaterkasse oder 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung im Foyer des Bergischen Löwen.

Kultur-Tödder der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land

Dienstag, 31. März 2020, 19:00 bis 21:00 Uhr, Kreishaus, Am Rübezahlwald 7
„Tödder“ oder auch regional „Tötter“ ist bergisches Platt und heißt „Plausch“. „Kultur-Tödder am Abend“ ist ein Netzwerktreffen für alle Kulturschaffenden im Bergischen Land. Diese Netzwerktreffen finden vierteljährlich statt für alle, die mehr Kontakt zu Gleichgesinnten in der Kultur bekommen möchten und Lust haben, eine bergische Kulturinstitution kennenzulernen. Künstlerinnen und Künstler, Vertreterinnen und Vertreter von Kulturinstitutionen, Vereinen und Kommunen, Kulturprofis wie ehrenamtlich Engagierte sind hierzu herzlich eingeladen. An diesem Abend liegt der Schwerpunkt auf Informationen für Bildende Künstlerinnen und Künstler. Danach bleibt ausreichend Zeit zum Töddern bei Getränken und Laugengebäck und die Ausstellung „Kulturen im Dialog – Brücken bauen und Mauern einreißen“ anzuschauen. Die Ausstellungsinitiatorin und mitwirkende Künstlerin Thyra Holst wird anwesend sein. Zu Gast ist Dr. Emmanuel Mir vom Landesbüro Bildende Kunst, der die Serviceangebote dieses Landesbüros vorstellt. Der Kultur-Tödeder am Abend wird von der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land veranstaltet. Der Rheinisch-Bergische Kreis gehört zur [Kulturregion Bergisches Land](#). Anmeldungen unter: info@kultur-bergischesland.de oder per Post: Kreis Mettmann, Amt 41, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann. Anmeldeschluss 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung.

AUS NRW, BUND UND EU

Förderanträge für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ können bis zum 31. März eingereicht werden

Bis zum 31. März können Schulen in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstler ihre Projektdatenblätter für das Förderprogramm „Kultur und Schule“ beim Rheinisch-Bergischen Kreis einreichen. Zudem muss der Finanzierungsplan beigefügt werden, ohne ihn kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Das Landesprogramm fördert künstlerische Aktivitäten junger Menschen von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Alle Anträge müssen direkt an das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises geschickt werden. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel. Möchte jemand die Unterlagen persönlich abgeben, wird darum gebeten, einen Termin zu vereinbaren. Um die Frist einzuhalten, können die Unterlagen bis Dienstag, den 31. März 2020 persönlich abgegeben werden. Auf der Homepage des Kreises – www.rbk-direkt.de/landesprogramm-kultur-und-schule.aspx - sind Unterlagen und Informationen bereit gestellt. Eine telefonische Beratung ist selbstverständlich auch möglich. Das Kulturamt ist wie folgt erreichbar: Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, 2. Obergeschoss/B, Tel. 02202/ 132770, E-Mail kultur@rbk-online.de.

Kostenfreie Webseitenerstellung – Azubis suchen Projektpartner aus der Kultur

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Um es den Berufseinsteigern (unter Anleitung erfahrener Ausbilder) zu ermöglichen, an abwechslungsreichen, realen Projekten zu arbeiten, werden im Rahmen des Förderprogramms „Kultur & Literatur online“ nun neue Projektpartner aus dem Bereich der Kultur und Literatur gesucht, die eine kostenfreie Webseite erstellen lassen möchten. Laufende Bewerbung möglich.

Mehr unter: www.azubi-projekte.de.



Rheinischer Kultursommer 2020

Veranstalter/innen im Rheinland können sich mit ihren Kunst- und Kulturformate wieder online für die Teilnahme am [Rheinischen Kultursommer](#) bewerben.

Sie erhalten auf diese Weise die Chance auf eine kostenfreie Bewerbung ihrer Veranstaltungen in der kulturellen Klammer des Rheinischen Kultursommers, welche die rheinische Kulturszene in den Sommermonaten einem breiteren Publikum sichtbar macht. Darüber wird der Rheinische Kultursommer in einige Punkten noch attraktiver für die Teilnehmer gestaltet. Der Rheinische Kultursommer findet in der Zeit vom 21. Juni bis 23. September statt; dem kalendarischen Sommer- und Herbstanfang. Aufgerufen sind Veranstalter/innen der unterschiedlichen Kulturformate, wie Musik, Kunst, Literatur, Theater, Film und „Kuntermult“ im Rheinland. Der Rheinische Kultursommer lädt durch seine Vielfältigkeit zu unvergesslichen Kulturerlebnissen ein, so finden Veranstaltungen im Freien und an besonderen Orten statt: Theater auf der Straße, Kunst im Park, Lesungen im Grünen und klassische Musik im Schloss sind nur einige Beispiele für die kulturellen Erlebnisse. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 20. März 2020 mit Ihrem Format oder Ihren Veranstaltungen über das Bewerbungsformular auf der [Internetseite des Rheinischen Kultursommers](#) an.

Nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich

Was kann man im Kulturbereich tun, um öffentliche Mittel umweltgerecht einzusetzen? Was ist im Rahmen des Zuwendungsrechts erlaubt? Die Kulturstiftung des Bundes hat zu diesen Fragen einen neuen Leitfaden entwickelt. Er hilft ganz praktisch bei der Umsetzung von Projekten und will darüber hinaus Impulse für eine umweltgerechte Transformation von Organisationen vermitteln. Der „Kompass für ökologisch nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich“ gibt Informationen zu Themen wie Mobilität, Beschaffung und Vergabe oder Kommunikation und stellt die wichtigsten Links zusammen. Sie können den Kompass auf der [Internetseite der Kulturstiftung des Bundes](#) herunterladen.

On the Move – Förderleitfäden

On the Move (OTM) ist ein Informationsnetzwerk für kulturelle Mobilität in über 20 Ländern in Europa und auf internationaler Ebene. Auf der Website stehen über 33 Förderleitfäden für europäische Länder und 25 für weitere Weltregionen (Asien, Afrika, arabische Länder, USA, Lateinamerika und Karibik) zur Verfügung. Aktuell wurde der Move on! A European step by step guide to going international in einer neuen Auflage veröffentlicht. Mehr unter: <http://on-the-move.org/>.

Quelle: Creative Europe Desk KULTUR, Newsletter 02/2020

Europäische Solidaritätskorps

Solidarität gehört zu den Grundwerten der Europäischen Union. Seit dem Jahr 2018 wird sie mit einem eigenen EU-Programm, dem Europäischen Solidaritätskorps (ESK), gefördert. Das Programm richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die sich freiwillig engagieren und dazu beitragen möchten, eine sozialere und inklusivere europäische Gesellschaft aufzubauen. Das Programm richtet sich ebenfalls an Organisationen, die sich für eine starke europäische Zivilgesellschaft einsetzen und junge Menschen entweder in ihren Organisationen aufnehmen oder sie bei ihrer Entsendung in Projekte unterstützen möchten. Das ESK bietet zahlreiche Möglichkeiten, auch kulturelle Projekte umzusetzen. Die nächste Einreichfrist für alle Förderformate des Europäischen Solidaritätskorps ist der 30. April 2020.

Mehr unter: www.solidaritaetskorp.de/.

Transparenzregister: Gebührenbefreiung bei Gemeinnützigkeit

Eine Änderung der Gebührenordnung zum Transparenzregister ermöglicht eine Befreiung für gemeinnützige Einrichtungen. Aktuell werden an Vereine betrügerische Eintragungsaufforderungen verschickt. Im vergangenen Jahr erhielten viele Vereine eine Rechnung vom Bundesanzeiger-Verlag über eine Gebühr von 2,50 Euro (zzgl. Mehrwertsteuer). Aufgrund der massiven Proteste der Verbände wurde nun im § 24 Abs. 1 Satz 2 Geldwäschegesetz eine Ausnahmeregelung geschaffen. Gemeinnützige Einrichtungen werden von der Gebühr befreit. Dafür wurde die Transparenzregistergebührenverordnung (TrGebV) geändert. Hier ist vorgesehen, dass sie künftig entweder per E-Mail oder über die [Internetseite des Transparenzregisters](#) einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen können. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage des Freistellungsbescheides. Die Befreiung gilt für die Jahre, für die ein steuerbegünstigter Zweck nachgewiesen wird, wenn der Verein den Antrag rechtzeitig gestellt hat. Wird der Antrag im Lauf des Jahres stellen, gilt die Befreiung für das gesamte Gebührenjahr. Eine rückwirkende Befreiung für Jahre vor der Antragstellung ist aber nicht möglich (§ 4 Abs. 3 Satz 3 TrGebV).

Quelle: www.vereinsknowhow.de, Vereinsinfobrief Nr. 377

Politik & Kultur März 2020

Der Schwerpunkt widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv dem Thema „Das Archiv: Das Gedächtnis der Gesellschaft“.

Themen der Ausgabe 03/2020:

- Archiv

- Gesellschaft
- Heimat
- Erinnerung
- Film & Fernsehen

Weitere Themen: Initiative kulturelle Integration, Das Grüne Band als Erinnerungslandschaft, 40. Jubiläum des Deutschen Literaturfonds, Anerkennung von NS-Opfergruppen, Deutsch-japanische Beziehungen: Villa Kamogawa, Privatfernsehen vs. Streaming-Anbieter u.v.m.

Kostenfreier PDF-Download unter: www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/.

Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

- Arbeitsstipendium 2020 der Mörderischen Schwestern e.V. (Frist: 15.03.2020)
- Ehrenamtspreis des Flüchtlingsrates NRW (Frist: 15.03.2020)
- Musikkulturen 2021/22 (Frist: 30.03.2020)
- Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes (Frist: 31.03.2020)
- Schreibwettbewerb für Kurzgeschichten zur Klimakrise (Frist: 31.03.2020)
- Kunst am Rand (Frist: 31.03.2020)
- Zukunftsgut 2020# (Frist: 31.03.2020)
- Projektförderung deutsch-polnischer Kulturaustausch (Frist: 31.03.2020)
- Jugendwettbewerb „My Digital World“ (Frist: 31.03.2020)
- Jung. Laut. Vereint (?) – Jugendummerpreis 2020 (Frist: 01.04.2020)
- Music Moves Europe Call: Music education and learning (Frist: 06.04.2020)
- Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung (Frist: 02.05.2020)
- Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance (Frist: 02.05.2020)
- denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule (Frist: 05.05.2020)
- »Europaaktive Kommune« und »Europaaktive Zivilgesellschaft« in Nordrhein-Westfalen (Frist: 09.05.2020)
- Bundeswettbewerb Rauskommen 2020! (Frist: 15.05.2020)
- European Youth Culture Award 2020 (Frist: 31.05.2020)
- Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ (Frist: 31.05.2020)
- Musikfonds (Frist: 31.05.2020)
- „Europa bei uns zuhause“ (Frist: 01.06.2020)

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
 Der Bürgermeister
 Konrad-Adenauer-Platz 1
 51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
 Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
 Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 14-2554
 Fax: 02202 14-2575

E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht
von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung
übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.